

# Mitteilungsblatt

Ausgabe 3 -2018

Junil 2018 / Juli 2018



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Gemeinde Mettenheim ♦ Klosterstraße 22 ♦ 84562 Mettenheim

Telefon: 08631/1677-0 ♦ Fax: 08631/1677-25 ♦ eMail: [info@gemeinde-mettenheim.de](mailto:info@gemeinde-mettenheim.de) ♦ [www.gemeinde-mettenheim.de](http://www.gemeinde-mettenheim.de)



*Schlägt dir die Hoffnung fehl, nie fehle dir das Hoffen!*

*Ein Tor ist zugetan,  
doch tausend sind noch offen.*

Friedrich Rückert

## Öffnungszeiten der Gemeinde Mettenheim

Montag - Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr ♦ Montag auch: 14:00 - 17:00 Uhr ♦ Donnerstag auch: 14:00 - 18:00 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde: Nach telefonischer Anmeldung

## Aus den Sitzungen des Gemeinderates

### ► Sitzung des Gemeinderates vom 10.04.2018

Den Ausführungen des Geschäftsleiters Robert Hirsch zufolge, ist der Haushalt 2018 ausgeglichen und setzt sich aus einem Verwaltungshaushalt im Umfang von 6.190.800 € und einem Vermögenshaushalt von 6.193.400 € zusammen. Auch kann die Gemeinde ihre Mindestzuführung vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt von 53.814 € auch in diesem Jahr wieder problemlos leisten. Die endgültige Zuführungsrate aus dem Vorjahr 2017 (vorläufiges Ergebnis: 1.178.643,48 €) muss zwar noch ermittelt werden, allerdings steht der Ansatz für 2018 mit 891.700 € fest. Optimistisch sieht der Geschäftsleiter die Zukunft der auf 3.534 Einwohner gewachsenen Kommune, die mit weiteren Zuzügen vorerst durch das Neubaugebiet 16 „Holzfeld“ rechnet. Bei vergleichsweise gleichbleibend niedrigen Steuerhebesätzen (Grundsteuer A 350 v. H., B 280 v. H. und Gewerbesteuer von 320 v. H.) stiegen die Gewerbesteuererinnahmen vom Jahr 2016 (684.135 €) auf 1.071.931,08 € 2017 anstatt der ursprünglich vorgesehenen 670.000 € und werden heuer mit 900.000 € angesetzt. Im Gegensatz zu den anderen Gemeinden gehört jedoch die Einkommenssteuer (geschätzt: 2.136.400 €) neben den Schlüsselzuweisungen, die von 62.748 € im Jahr 2017 auf 870.700 € 2018 anstiegen, zu den hauptsächlichen Einnahmequellen Mettenheims. Zum weit geringeren Teil lebt die Gemeinde von Gebühren für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen und Verwaltungshandlungen, wobei sie bei der Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung eine 100-prozentige Kostendeckung angestrebt während sie den Kindergarten- und Friedhofsbereich als „Zuschussgeschäft“ betreibt.

An der Spitze der Ausgaben im Verwaltungshaushalt stehen die Umlagen und Finanzausgaben mit 2.052.300 €, hier insbesondere die Kreisumlage der Gemeinde an den Landkreis, die gegenüber dem Vorjahr (1.727.145 €) um einen Prozentpunkt sank und heuer 1.647.757 € beträgt. An zweiter Stelle rangieren die über Jahre kontinuierlich gewachsenen Personalausgaben (2017: 1.523.900 €; 2018: 1.569.300 €), die laut Robert Hirsch einigen wenigen Neueinstellungen sowie Tarifanpassungen für Beschäftigte sowie Beamte geschuldet sind. Einen finanziellen Puffer baute die Finanzverwaltung ein, um den veränderten Ausbringungsvorschriften bei der Klärschlamm Entsorgung Rechnung zu tragen. Darüber hinaus investiert die Gemeinde wie bereits in den Vorjahren einen Betrag von 21.900 € erfolgreich in die Jugendarbeit – in den Bereich Sport (Vereinsförderungspauschale pro Jahr: 13.000 €) und Musik (pro Schüler/Jahr 250 €).

Nach Angaben im Vorbericht finanziert die Kommune außerdem den Vermögenshaushalt vor allem mit Hilfe ihrer Rücklagen, wobei sie beabsichtigt, 3.471.200 € daraus zu entnehmen. Zur Deckung der ca. zwei Millionen an Kosten für den bis Sommer 2018 fertig gestellten Erweiterungsbau des Kindergartens soll ein 1.000.000-Euro-Kredit dienen, wobei die Gemeinde jedoch auf Fördermittel in Höhe von 1,1 Millionen € zählt. Bei den aktuellen Darlehen der Gemeinde handelt es sich vornehmlich um rentierliche Schulden, die auf den Bau zweier Fotovoltaikanlagen, des Dorfladens und den Grunderwerb zurückzuführen sind. Der Schuldenstand pro Kopf der Bevölkerung beläuft sich übrigens auf 275,28 €.

Die Ausgaben im Vermögenshaushalt 2018 erstrecken sich in erster Linie auf die Finanzierung der Hoch- und Tiefbauarbeiten zur Erschließung neuer Wohngebiete z. B. vom geplanten „Isner Feld“ in Gumattenkirchen, den Erwerb von Grundstücken, die Kredittilgung, den weiterführenden Breitbandausbau („Höfeprogramm“), die Sanierung örtlicher Straßen und der Grundschule im letzten Bauabschnitt sowie den Erwerb beweglicher Sachen des Anlagevermögens. In die Finanzplanung 2017 bis 2021 wurden weitere Investitionsprojekte ins Auge gefasst, so die angedachte Sanierung der Mehrzweckhalle oder deren Neubau, die Errichtung des neuen Feuerwehrhauses in Lochheim und die konzeptionelle Entwicklung des Dorfzentrums sowie des südlichen Teils des Gemeindezentrums.

Nachdem einige Passagen des Vorberichts zum Haushalt 2018 diskutiert wurden, beschloss der Gemeinderat einstimmig die Haushaltssatzung für 2018 einschließlich der Anlagen.

Die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes, die mit der Billigung verschiedener perspektivischer Bauvorhaben in Lochheim, Gumattenkirchen und Neufahrn einhergehen sollte, wurde auf Grund noch vorhandenen Beratungsbedarfs vertagt. Allerdings fasste der Gemeinderat den Billigungsbeschluss über die 3. Änderung den Bebauungsplanes Gumattenkirchen 2, die sich auf zwei übrige Bauparzellen an der Kramerstraße erstreckt. Das Landratsamt hatte zuvor die zahlreichen Befreiungen von der Bayerischen Bauordnung kritisiert, woraufhin die Eigentümern neu planen mussten.

Zur Sprache kam außerdem die Vervollständigung der Breitbandversorgung innerhalb der Gemeinde im Rahmen des bundesweit angeschobenen Höfeprogramms, wobei das Glasfaserkabel bis in die einzelnen Gebäude verlegt und das schnelle Internet dann auch in entlegeneren Weilern empfangen wird. Die Kommune rechnet laut Bürgermeister Stefan Schalk mit Gesamtkosten

von 1.233.295 €. Bei einer 80-prozentigen Förderung müsste die Kommune aber nur einen Eigenanteil von 308.324 € tragen, weshalb der Gemeinderat sich für die Maßnahme entschied.

Im öffentlichen Teil der Sitzung wurde über die Vergabe von Handwerkerleistungen für den Kindergartenanbau informiert, die die Hausmeldeanlage, die Außenanlagen und die Einbauküche betrafen.

Anträge auf den Anbau einer Maschinenhalle in Gumattenkirchen-Amering, den Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage und die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf der Schillerstraße im Mettenheimer Neubaugebiet „Holzfeld“ wurden genehmigt.

Eine Information gab es über die bevorstehende Abfräsung von Straßenbanketten an ca. 15 km Gemeindestraßen, die voraussichtlich 6.300 € kosten wird.

Beim nächsten Tagungsordnungspunkt „Sanierung der Friedhofsmauer in Gumattenkirchen“ bezifferte das Gemeindeoberhaupt die Gesamtkosten für die Arbeiten an der West- und Ostseite mit

29.236 € Brutto. Er schlug dem Gemeinderat eine Beteiligung von einem Drittel wie bei der früheren Sanierung der Nordseite vor, wodurch der Kommune Kosten in Höhe von maximal 9.000 € entstünden. Damit erklärten sich die Sitzungsteilnehmer einverstanden. KCh

## Aus dem Standesamt

### ► Wir gratulieren zum

#### 75. Geburtstag

Helmuth Schuster  
Karl Anton  
Blasius Petermeier

#### 80. Geburtstag

Elfriede Drechsel  
Maria Spirk  
Adolf Pelz  
Dieter Wolf

#### 90. Geburtstag

Anna Maria Wimmer  
Julie Schmid

### ► Wir gratulieren zum

#### 50. Hochzeitstag

Herta und Norbert Wolf  
Ursula und Josef Ziegler

### ► Wir gratulieren den Eltern

Stephanie Guttenthaler und Stephan  
Feicho zur Geburt Ihrer **Tochter Philina Emilia**

Veronika und Stefan Schiller zur Geburt  
Ihrer **Tochter Hannah**

Ramona und Norman Zech zur Geburt  
Ihres **Sohnes Finn Mathias**

Christine und Manuel Marco Edenhofner  
zur Geburt Ihres **Sohnes Carlos-Manuel**

### ► Wir gratulieren zur Eheschließung

Frau Karolina Alexandra Scholtyschik und  
Herr Georg Werner Alexander Zeumer

Frau Susanne Spormann und Herr  
Bernhard Johann Georg Kohlbeck

### ► Verstorben sind

Herr Erwin Hans Oberländer

Herr Otto Gärtner

Frau Maria Grandl

Frau Irmengard Hartinger

## Aus dem Fundamt

Damenfahrrad „Winara“

Diverse Schlüssel



## Neues aus dem Rathaus

### ► „Weißer Engel“ für Roswitha Bartsch

Roswitha Bartsch hat sich mit ihrer schier unerschöpflichen Energie und ihrem großen Herz von 1999 bis 2015 vorbildlich im Hospizbereich engagiert. 1999 ließ sie sich zur ehrenamtlichen Hospizbegleiterin im Anna Hospizverein Mühldorf am Inn ausbilden.

Es folgten viele Einsätze bei Patientinnen und Patienten zu Hause, aber auch Bereitschaftsdienste an der Klinik Mühldorf am Inn. Auf diese Weise hat sie dazu beigetragen, dass Lebensqualität und Selbstbestimmung der schwerstkranken Menschen soweit wie möglich erhalten bleiben.

Als Anlaufstelle für Angehörige hat sie liebevoll die „Teestube“ organisiert. Viele Jahre lang übernahm sie die ehrenamtliche Einsatzleitung für die Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter. Auch die Ausbildung für Hospizhelferinnen und Hospizhelfer lag ihr immer am Herzen. Außerdem gab sie ihr Wissen bei „Palliative Care Kurse“ an Berufsschulen und bei Veranstaltungen der Pflege-Stiftung Meltl weiter.

Bayerns Gesundheitsministerin Melani Huml hat in München die Auszeichnung „Weißer Engel“ an Bürgerinnen und Bürger aus Oberbayern überreicht. Damit würdigte die Ministerin besonderes ehrenamtliches Engagement in den Bereichen Gesundheit und Pflege. Huml betonte: „Die ehrenamtlich Tätigen sind Vorbilder für gelebte Mitmenschlichkeit.“

Es sind Menschen, die Verantwortung für andere übernehmen und damit einen Beitrag zur aktiven Bürgergesellschaft leisten. Dieser große ehrenamtliche Einsatz verdient unsere Anerkennung.“ Huml fügte hinzu: „Zum Glück gibt es in Bayern viele dieser Menschen – Bayern lebt die Kultur

des Ehrenamts. Fast die Hälfte der bayerischen Bevölkerung engagiert sich für das Gemeinwohl. Der Freistaat ist damit im bundesweiten Vergleich ganz vorne mit dabei.“

Gesundheitsministerin Melani Huml unterstrich: „Bei langer schwerer Krankheit oder Pflegebedürftigkeit eines Familienmitglieds kann die Familie schnell überfordert sein. Auch haben nicht alle Pflegebedürftigen Angehörige oder Angehörige in der näheren Umgebung. Deshalb ist es wichtig, dass wir Menschen haben, die bereit sind, sich um andere zu kümmern.“

Die Auszeichnung „Weißer Engel“ wird in jedem Regierungsbezirk verliehen – diesmal in Oberbayern. Die Ausgezeichneten engagieren sich beispielsweise in Selbsthilfegruppen, im Hospizbereich. In der Patientenbetreuung und in der Selbsthilfe oder setzen sich für die Demenzpatienten ganz besonders ein.



## Aktuelles

### ► Pflegekinder machen Ihr Leben bunter



### Wir suchen Familien für die Betreuung von Pflegekindern

Hier geht es um keinen Job. Es geht darum, Kindern ein Zuhause zu bieten. Sie ein Stück ihres Weges zu begleiten, ihnen zu zeigen, dass das Leben einen Sinn hat und –trotz allem – auch Freude machen kann.

### Was sollten Sie mitbringen?

Ein stabiles Umfeld, Zeit, Liebe, Geduld, Belastbarkeit und Toleranz.

### Was bieten wir:

Auch wenn wir Sie finanziell unterstützen – Ihre Arbeit ist mit Geld nicht zu bezahlen. Dafür werden Sie anders belohnt: Mit dem Wissen, etwas Sinnvolles zu tun. Mit der Freude helfen zu können und mit der Zuneigung derer denen Sie helfen.

### Sind Sie Interessiert?

### Mehr Informationen unter

**Tel.: 08631/699 – 494 oder –377**

Amt für Jugend und Familie,  
Pflegekinderdienst

Töginger Str. 18, 84453 Mühldorf a. Inn  
[www.lra-mue.de](http://www.lra-mue.de)



## „Operation Drahtesel“ - Polizeiliche Präventionskampagne zur Bekämpfung des Fahrraddiebstahls und Erhöhung der Verkehrssicherheit von Fahrrädern

Unter dem Motto „Operation Drahtesel“ werden durch die Dienststellen im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd in der Zeit von Mai bis Oktober Präventionsveranstaltungen, insbesondere zum Thema Diebstahlssicherung durchgeführt. Im Zuge dieser Präventionskampagne wird die bisher zusammen mit dem Polizeipräsidium Niederbayern betriebene Fahrrad-Datenbank eingestellt. Grund dafür ist, dass sich gezeigt hat, dass die Datenbank als Hilfsmittel zur Bekämpfung des Fahrraddiebstahls nur einen sehr geringen Nutzen hat.

Die Zahl der Fahrraddiebstähle ist zwar leicht rückläufig, dennoch ist sie noch immer sehr hoch.

Darum gibt die Polizei, jetzt zum Beginn der Fahrradsaison, wieder Tipps an die Radler, wie sie mit einfachen Maßnahmen ihre Drahtesel effektiv vor Diebstahl sichern können. Machen Sie es Langfingern unangenehm schwer oder sogar unmöglich Ihr Fahrrad zu stehlen, in dem sie die folgenden Regeln beachten. Die Chancen, ein gestohlenes Fahrrad wiederzubekommen, sind bedauerlicherweise eher gering. Es kann nur etwa jeder zehnte Fall aufgeklärt werden.

- Schließen Sie Ihr Fahrrad eng an einen festen Gegenstand an, nicht nur ab.
- Nutzen Sie hochwertige, massive Panzerkabel- bzw. Bügelschlösser.
- Füllen Sie einen Fahrradpass aus oder nutzen Sie eine Fahrradpass-App. Bewahren Sie die Kaufunterlagen zusammen mit dem Fahrradpass zu Hause auf.
- Lassen Sie Ihr Fahrrad von einem Fachhändler codieren oder bringen Sie eine individuelle Kennzeichnung an.
- Achtung vor Gelegenheitsdieben. Lassen Sie Ihr Fahrrad nicht ungesichert, auch nicht kurz.

Wir wollen, dass Sie auch in Zukunft sicher, und weiter radeln können.

Ihre Polizei in Oberbayern Süd

## **Der Bürger hat das Wort:**

In der Gemeindeverwaltung gehen immer wieder Beschwerden bezüglich des nicht entsorgten Hundekots ein. Hier ein Auszug einer Bürgerbeschwerde:

*„Ich muss das leidige Thema Hundekot ansprechen.*

*Leider zeigen die Maßnahmen (Tütenbox und Mitteilungsblatt) keinerlei Wirkung.*

*Es wird zunehmend eher schlechter, die Gehsteige und Grünflächen sind voller Hundekot. Auch die offenen Privatflächen werden zunehmend vollgesch... weil es unter den Hundebesitzern jede Menge Saubären gibt. ... Die Hundekottüten werden zwar teilweise verwendet, werden aber dann in den Gärten entsorgt - absichtlich.*

*Deshalb beantrage ich weiterführende Maßnahmen:*

*Hundesteuer 1. Hund auf 500€ - jeder weitere 1000€ - dann kann die Gemeinde ja eine Person*

*einstellen und entsorgen - wenn Jemand gefunden wird.*

*Jeder Besitzer muss einen Hundeführerschein aufweisen.*

*Bei jedem Hund wird ein DNA-Test auf Kosten des Besitzers durchgeführt (kostet 60 €). Das wird in großen Städten bereits durchgeführt. Damit kann zweifelsfrei nachgewiesen werden, wer den Haufen verursacht wird. Das zeigt garantiert Wirkung. Es werden Strafen eingezogen - bis 150 € ist in Bayern festgelegt zuzügl. DNA-Untersuchung.*

*Alleine diese Androhung oder dass hier schon mal nachgeforscht wurde, würde den einen oder anderen Besitzer zum Überlegen bringen...*

*Bitte um zeitnahe Antwort was unternommen wird.“*

*(Zum Schutz des Bürgers wurden Passagen mit Wiedererkennungswert weggelassen)*

## Stromkosten sparen durch kostenlose Beratung – Projekthaus JAGUS



Für Menschen mit geringem Einkommen sind hohe Abschläge und Nachzahlungen für Strom eine finanzielle Belastung. Manchmal droht gar eine Stromsperre, was zusätzliche Probleme mit sich bringt.

Das Projekthaus JAGUS der Arbeiterwohlfahrt in Waldkraiburg bietet deshalb das Projekt „**Stromspar-Check**“ an. Es richtet sich an finanzschwache Haushalte und will ihnen helfen, Energie und damit Geld zu sparen. Die Stromsparhelfer beraten die Haushalte kostenlos. Bei einem ersten Besuch zu Hause werden sämtliche Strom- und Wasserverbräuche aufgenommen. Anschließend werden die Daten ausgewertet und eine individuelle Empfehlung erarbeitet.

Die Stromsparhelfer kommen dann ein zweites Mal in den Haushalt und bringen kostenlose Energie- und Wassersparartikel mit, z.B. Energiesparlampen, schaltbare Steckerleisten oder Sparduschköpfe, mit denen sofort Energie gespart werden kann. Außerdem erhalten die Haushalte praktische Tipps für weitere Einsparmöglichkeiten durch Verhaltensänderungen beispielsweise beim Heizen und Lüften, Kochen oder Waschen.

Zielgruppe sind einkommensschwache Haushalte, also Bezieher von Arbeitslosengeld II, Wohngeld, Sozialhilfe oder Senioren mit geringer

Rente. Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich unverbindlich für ein Informationsgespräch.  
Kontakt: AWO Projekthaus JAGUS



Stromspar-Check  
Emil-Lode-Straße 2  
84478 Waldkraiburg  
Ansprechpartner:  
Wolfgang Ehrlich  
Tel: 08638 / 8888-13  
E-Mail: [stromspar-check@awo-](mailto:stromspar-check@awo-muehldorf.de)

[muehldorf.de](mailto:stromspar-check@awo-muehldorf.de)

*Der Stromspar-Check ist eine Initiative des Deutschen Caritasverband und des Bundesverbands der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands (eaD) und wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert. Im Landkreis Mühldorf führt das AWO Projekthaus JAGUS das Projekt durch in Kooperation mit dem Landkreis Mühldorf a. Inn und dem Jobcenter Mühldorf a. Inn.*



## Die Mehrzweckhalle ist im August wegen Grundreinigung geschlossen.

### Neues aus dem Rathaus

#### ► Badekartenzuschuss

Die Badesaison ist bereits eröffnet. Auch 2018 gewährt die Gemeinde Mettenheim pro Familie einen Zuschuss in Höhe von 15 € pro Familienbadekarte für die Freibäder Mühldorf a. Inn oder Waldkraiburg. Bitte melden Sie sich bei Frau Gatzka, Zimmer 2 im Rathaus.



#### ► Neue Mitarbeiterin in der Verwaltung

Ab 01.01.2018 begrüßen wir sehr herzlich Frau Ingrid Petermeier in der Gemeinde Mettenheim. Frau Petermeier finden Sie in der Kasse. Sie erreichen sie unter der Tel.Nr. 16 77-18 oder unter E-Mail: [i.petermeier@gemeinde-mettenheim.de](mailto:i.petermeier@gemeinde-mettenheim.de). Herzlich Willkommen!





## Helferkreis

### ► Asylbewerber stellen sich vor

Ich komme aus dem Irak, bin 33 Jahre alt. Ich spreche schon ganz gut Deutsch.

Allerdings macht mir das Lesen der deutschen Sprache große Probleme.

**Wenn jemand mit mir Lesen üben würde 1-2 Mal die Woche, könnte ich bald meine Briefe, Anträge usw. selbst bewältigen.**

**Über Unterstützung würde ich mich freuen.**

Wir sind die Neuen in Mettenheim. Wir kommen aus dem Jemen und Uganda.

Leider können wir noch kein Deutsch außer "Guten Tag" oder „Danke“

Alle Deutschkurse sind voll oder starten erst im September. **Wenn jemand Zeit und Lust hat 1-2 mal pro Woche mit uns Deutsch für Anfänger zu machen, könnten wir die Zeit bis zum September gut nutzen. „Danke“ für die Unterstützung.**

### ► Begegnungen auch bei internationalem Kochabend

Das jüngste Treffen des Helferkreises unterschied sich insofern von den vorangegangenen, als dass es nach dem berufsbedingten Ausscheiden der verdienstvollen Koordinatorin stattfand. Stattdessen hatte Bürgermeister Stefan Schalk zu der erfreulich gut besuchten Zusammenkunft eingeladen, auf der ein breites Spektrum an Fragen rund um Möglichkeiten einer besseren Integration der Flüchtlinge in der Gemeinde behandelt wurde.

Dem Helferkreis zufolge, betreuten einige seiner Mitglieder die Flüchtlinge oft mehrfach am Tag in der Gemeinschaftsunterkunft vor Ort, andere setzten ihre regelmäßige Tätigkeit beispielsweise in der Kleiderkammer, beim zusätzlichen Deutsch- und Mathematikunterricht, bei der künstlerischen wie spielerischen Kinderbetreuung oder bei Arztfahrten fort. Für diese kontinuierliche Arbeit erhielten die aktiv Beteiligten ein dickes Lob von Seiten des Bürgermeisters und der Asylsozialberaterin Stephanie Rothkäppel.

Das Gemeindeoberhaupt erkundigte sich im Weiteren nach Möglichkeiten der Unterstützung seitens der Gemeinde, sprach aber auch den Ärger in der Mittagsbetreuung der Grundschule an. Den wusste jedoch die Asylberaterin durch selbst gemachte Erfahrungen zu relativieren, wenn auch nicht an diesem Abend zu klären. Darüber hinaus standen Probleme mit Gewalt in der Kindererziehung und eine tätliche Auseinandersetzung in der Flüchtlingsunterkunft mit Polizeieinsatz zur Diskussion. Rothkäppel informierte die Anwesenden aber auch über recht positive Entwicklungen: So hätten nicht wenige GU-Bewohner feste Arbeits-

Ich bin 21 Jahre alt komme aus Afghanistan bin schon fast 2 Jahre in Mettenheim und mache eine Lehre als Mechatroniker. Diese Ausbildung macht mir sehr viel Spaß und ist genau das, was ich lernen wollte.

**Unterstützung in Mathe und Deutsche habe ich bereits. Ich suche jemanden, der mit mir die technischen Details und Aufgaben anschaut, erklärt und verständlich macht. Das wäre toll.**

**Vielleicht jemand der dem Beruf ausübt, oder mal ausgeübt hat.**

Wer Interesse hat, jemanden zu unterstützen oder noch Fragen hat, soll sich bitte an Frau Westmair (Tel. 08631 8241) oder Herrn Rasch (Tel. 08631 1675866) wenden. Sie kennen uns und können den Kontakt herstellen.

plätze gefunden oder Lehrverträge abgeschlossen und die Stimmung sei - abgesehen von normalen Streitigkeiten – insgesamt gut. Dort, wo es den Flüchtlingen an Perspektiven mangelt, gäbe es natürlich Situationen, in denen die Betroffenen Gespräche und praktische Hilfe benötigten. In den Sommermonaten werde seitens der Verantwortlichen wieder verstärkt auf die Einhaltung der erlaubten Lautstärke rund um die GU geachtet, um nicht erneut Anlass für Beschwerden der Nachbarn zu bieten.

Als wichtig für die Teilhabe der Asylbewerber am gesellschaftlichen Leben erachteten es die Teilnehmer des Treffens, dass die Flüchtlinge ungehinderten Zugang zum Internet und deutschen Fernsehen erhielten, was für die zuständigen GU-Mitarbeiter keine leicht zu lösende Aufgabe darstellt. Darüber hinaus bittet der Helferkreis die Bevölkerung, nach freien Praktikumsstellen für Flüchtlinge Ausschau zu halten, um deren bessere Integration zu gewährleisten. Außerdem gibt es noch Bedarf an Lesepaten, Bekleidung für zierliche Frauen, an Betreuern u. a. beim Anlegen von Dokumentenordnern, an gebrauchten Radln - auch zur Ersatzteilgewinnung sowie an Gesprächsteilnehmern für Alltagsthemen. Hier beabsichtigt der Helferkreis die früher veranstalteten Freitagstreffen in der GU wieder zu beleben.

Um den Kontakt zur heimischen Bevölkerung zu stärken, sei laut Stephanie Rothkäppel auch das fast abgeschlossene Kochbuch-Projekt mit Rezepten der Flüchtlinge vieler Länder geeignet, zu dem Mitglieder des Mettenheimer Helferkreises zauberhafte Illustrationen beisteuerten. Dabei

wurde der Vorschlag unterbreitet, das Buch bei einem internationalen Kochabend im Mettenheimer Kulturhof vorzustellen, zu dem der Bürgermeister schon sein Kommen zusagte. KCh



Die Integration von Flüchtlingskindern war dem Mettenheimer Helferkreis von Anfang an überaus wichtig. So beteiligte sich der 8-jährige Schüler Mohammed Jamad Merzai unter fachlicher Anleitung der Diplom-Biologin Johanna Vilsmeier erfolgreich an dem vom Treffpunkt Wildland 2018 angestoßenen Malwettbewerb „Das große Krabbeln“. Zusammen mit rund 130 Einsendern setzte er damit ein Zeichen für den Artenschutz. Foto: privat



## Starkbierfest

Die alte Mönchtradition ging auch in diesem Jahr nicht spurlos an der Sportgaststätte auf der Römerstraße vorbei. Im Gegenteil: Diesmal steuerten erstaunlich viele und auch junge Gäste die Lokalität an, um dicht an dicht auf den Bierbänken sitzend ihre Krüge mit dem besonderen Gerstensaft zu stemmen und dabei die Menhamer Huadara zu hören. Das heimische Gesangs- und Musikertrio mit Wolfgang Rasch, Michael Mooshuber und Robert Müller hatte sich bestens vorbereitet und für seinen Premierenauftritt maßgeschneiderte, hintergründig-witzige Texte auf gängige Melodien extra für das Publikum beim Starkbierfest einfallen lassen. Leider konnten sie damit nicht immer bis zu den Feiernden vordringen, die vielfach zu sehr in ihre Gespräche vertieft waren und die Musik nur im Hintergrund wahrnahmen.

Davon unbeeindruckt verlief der Fassbieranstich, den der dritte Bürgermeister Michael Mooshuber mit geübter Hand und wenigen Schlägen sauber erledigte. Er erhielt dabei moralische Unterstützung von Wirtin Petra Möhrle, den Vorständen des örtlichen Turn- und Sportvereins (TuS) Florian Gaspar und Ambros Seelos sowie vom Vertreter der Toerring-Brauerei Martin Berger, dem die Huadara aus gegebenen Anlass sogar ein Geburtstagsständchen brachten. Nach dem erwarteten Spruch „O'zapft is!“ stieß Mooshuber mit seinen Mitstreitern und dem Saalpublikum an, um dann mit allen gemeinsam das süßige Starkbier zu genießen.

Zu späterer Stunde tauchte der erfahrene Fastenprediger in Gestalt von Bruder Barnabas alias Hans Auer auf und widmete sich in Absprache mit den Menhama Huadarn ausschließlich der

Kommunalpolitik. Schon die Begrüßung der Zuhörerschaft „in einem möglichen Bodendenkmal“ erregte Heiterkeit bei den Eingeweihten und dann erst der Gruß an die hier lebende Legende: „Was wäre Mettenheim ohne James Last!“ Lustig geriet auch Barnabas' Einteilung der Bevölkerung in wichtige und unwichtige Personen, die auf Versammlungen begrüßt oder auch vergessen werden. Der Redner glaubte davon deren Beliebtheitsgrad auf dem Politbarometer ablesen zu können und stellte Betrachtungen über den einen, ganz sicheren Bürgermeisterkandidaten für die Wahlen 2020 an. Nach seiner Darstellung strebt der Besagte nicht nur die Unterstützung der eigenen Partei an, sondern hofiere schon im Vorfeld das gegnerische Klientel im eigenen Whirlpool. Dieses Machtmittel empfahl Barnabas auch gegenüber Hundebomben-Kritikern, um eine im Volksmund unflätig bezeichnete Satzung im Gemeinderat zu verhindern.

Barnabas wäre nicht Barnabas, wenn er nicht weitere mögliche Bürgermeisterkandidaten ausgemacht hätte, die zum Beispiel in ein plötzliches politisches Vakuum vorstoßen könnten, sich vom Druck der „Oiden“ befreien müssten, sich nicht so in Themen verbeißen dürften, sich zu aufmüßig zeigten, gar nicht erst als solche anträten oder aber an der Grenze zwischen Zivilisation und Bergdorf verharrten. Interessant auch die geschilderte Gemengelage am runden Stammtisch beim „Kreuzer“, an dem „die alteingesessenen Kuheutermasseure und andere politische Konsorten“ politisierten und nur eine Führungsriege aus dem ländlichen Bereich akzeptierten.

Doch am Ende machte Barnabas dann doch seinen Frieden mit allen kritisierten Zuständen und



Querulanten, weil er die kommenden Veränderungen des politischen Bildes der Gemeinde und ihres Umlandes „spannend“ findet, lieber positiv denkt, wohl wissend: „Schlimmer geht's nimmer!“. Für seine Pointen heimste Hans Auer viel Beifall bei den Gästen ein, die nach seinem Auftritt noch lange und ausgiebig feierten.



**Den Fassbieranstich** nahm in geübter Manier der dritte Bürgermeister Michael Mooshuber vor, der dem Brauereivertreter Martin Berger, der Wirtin Petra Möhrle, den TuS-Vorständen Ambros Seelos und Florian Gaspar (von links) sowie den Gästen im Saal zuprostete. Foto: KCh

## Jagdversammlung

Jagdvorstand Hans Schaumeier freute sich über die zahlreich erschienenen Jagdgenossen und die namhaften Gäste wie Bürgermeister Stefan Schalk und Klaudia Nistler von der unteren Jagdbehörde des Landratsamtes. Ihre Anwesenheit sah er als Zeichen der Wertschätzung gegenüber den organisierten Jägern. Über das Ergebnis deren Wirkens berichtete Jäger Johann auch im Namen seines Vaters Franz-Xaver Deinböck in einem detailliert gehaltenen Bericht über die letzte Saison. Danach konnten die Abschusszahlen sowohl in ihrem Jagdbogen als auch in dem Georg Maiers erfüllt werden, erklärte er stolz. Auf Treibjagden sei auf Grund des Freizeitdrucks durch Jogger, Hundehalter, Wanderer usw. in einem Wald mit ohnehin wenig Niederwild verzichtet worden, was zu einer geringen Zahl an abgeschossenen Rehen führte, bedauerte Deinböck, der nach eigenen Angaben aber im Berichtszeitraum 78mal auf Jagd war.

Der Jagdvorsteher informierte über die Vorstandssitzungen, wonach schließlich das günstige Angebot des Bayerischen Bauernverbandes zur Anschaffung eines digitalen, immer wieder aktualisierbaren Jagdkatasters für 400 € angenommen wurde. Im Weiteren berichtete Schaumeier von einer Waldbegehung mit Forstmeister Wolfgang Mayer und dem Verbisssgutachten des Landratsamtes, das die spezielle Situation der Mettenheimer Jäger berücksichtigt. Danach machte er noch seinem Unmut Luft über die wachsende Biberpopulation, der man tatenlos zusehen müsse.

Schriftführerin Otilie Eisner ergänzte den Ablauf und die inhaltlichen Schwerpunkte der 2017er Versammlung, wonach den Jagdgenossen u. a. ein Pflanz- und Motorsägenkurs angeboten wurde. Schatzmeister Alois Frauendienst zeigte

sich zufrieden mit der ausgewogenen Kassenlage, ebenso waren es die Kassenprüfer Alfons Niederschweiberer und Johann Fraundienst, die schließlich dafür sorgten, dass der Vorstand entlastet wurde.

Die von der Vorstandschaft angestrebte und vom Großteil der Versammelten unterstützte Neuvergabe des ersten Jagdbogens bis zum Frühjahr 2019 löste eine teilweise hitzig geführte Debatte aus. Die bisherigen Pächter wollten ihren Vertrag verlängern während ihnen mehrere Waldbesitzer anhand von Verbissschäden Versäumnisse vorwarfen. Einige sahen in Zäunen das Allheilmittel gegen Verbiss, denen andere vehement widersprachen. Johann Schaumeier und Klaudia Nistler verwiesen auf verschiedene Modelle für die künftige Bewirtschaftung des Jagdbogens und die damit zusammenhängenden rechtlichen Fragen, die wohl überlegt sein wollen. So entschied die Versammlung, über Presse und Mund-zu-Mund-Propaganda erst einmal einen neuen fleißigen Jagdpächter zu suchen, um nach max. sechs Wochen einstimmig konkret über das „Wie weiter?“ zu entscheiden.

Forstmeister Mayer steuerte der Versammlung wichtige Hinweise zum Waldbau bei - weg von der Monokultur der Fichten und Kiefern hin zu einem flächigen, gegen Krankheiten resistenteren Mischwald. Er beantwortete Fragen zur Bekämpfung des Rüsselkäfers, zur Verjüngung der Buchen und Lärchen und zu Frostschäden bei der Douglasie. Im Zusammenhang mit dem ebenfalls diskutierten Gewässerschutz rief Klaudia Nistler zur Meldung der Biberschäden auf, um dadurch die Entscheidungen auf bayerischer Landesebene zu beeinflussen. Sondergenehmigungen zum Abschuss der Krähen wurden nicht erteilt, meinte sie auf Anfrage. Dann stellte Richard

Obermaier sein seit 1987 existierendes Forstunternehmen vor, das sich vom früheren Holzeinschlag mit Bulldog und Seilwinde zu einem modernen Betrieb mit Harvester und eigener Vermarktung mauserte. Zum Schluss äußerte sich

Alfons Niederschweiberer optimistisch über das Ergebnis der Neuwahlen in der Waldbesitzervereinigung, bei dem Jagdgenosse Georg Hechfellner jun. zum zweiten Vorstand gewählt wurde. KCh

## Kinderwelt St. Michael

### ► Kinderwelt St. Michael lud ein zur Baustellenparty

Zum schwungvollen Auftakt des diesjährigen Frühlingsfestes spuckten kleine wie große Vertreter der Mettenheimer Kinderwelt St. Michael symbolisch in die Hände, um in Anlehnung an den Nummer 1-Hit der 80er Jahre das „Bruttosozialprodukt“ zu steigern und den Kindergartenerweiterungsbau voranzubringen. Tanzend, singend, sprechend, klatschend und spielend bauten die Kindergarten- und Krippenkinder mit gelben Bauhelmen und Warnwesten an ihrem Spielhaus im großen Kulturhofsaal. Einer einfallsreichen Choreografie des pädagogischen Personals folgend, schlüpften die kleinen Protagonisten in die Rolle des Bürgermeisters, der Gemeinderäte, der Architekten, Baufirmenvertreter und vieler verschiedener Handwerker, um Stein auf Stein den Anbau vor den Augen führender Persönlichkeiten aus Kirche und Gemeinde, vor Familienangehörigen, Gästen und Freunden zu errichten. Schließlich rockten die Kinder mit ihrer Einladung zur Baustellenparty den Saal und das zahlreich erschienene Publikum erklatschte eine Zugabe bevor die Feier mit Bewirtung, Verlosung, Ponyreiten und Spielesparcours bei herrlichem Frühlingswetter draußen weiterging. Daniela Larseille, die Leiterin der Kindereinrichtung,

bedankte sich bei den Eltern für die Kuchenspenden und sonstige Unterstützung des Festes, beim Elternbeirat mit Helferteam für deren einfallsreiches, fleißiges Wirken und nicht zuletzt bei ihren Kolleginnen für die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten auf die Aufführung und deren gelungene Umsetzung. Darüber hinaus richtete sie herzliche Worte des Dankes an die Baufirma Rigam für die gespendeten 110 Kinderbauhelme sowie an die Gemeinde Mettenheim für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und den Transport des notwendigen Equipments. Foto: KCh



### ► Besuch bei der Firma Frauendienst „Sanitär und Heizungstechnik“

Einige Kinder der Kinderwelt Sankt Michael folgten der Einladung der Familie Frauendienst und besuchten ihren Handwerksbetrieb aufgrund unseres Themas „Bauarbeiter“.

So machten wir uns am Mittwoch den 9 Mai zu Fuß auf den Weg. Dort angekommen wurden wir herzlich von Frau und Herrn Frauendienst und einem Mitarbeiter begrüßt. Erst einmal stellten wir unsere Fragen, z.B. wie denn eine Toilettenspülung funktioniert. Anschließend durften wir in der ganzen Werkstatt eine Rohrleitung verlegen, das machte Spaß. Danach hat jeder der wollte ein Stück von einem Zinkrohr mit einem speziellen Rohrschneider abgeschnitten. Das war anstrengend. Am lustigsten war dann, als Herr Frauendienst uns die Toilettenspülung erklärte und er dazu mitten in der Werkstatt eine Toilette aufstellte.

Nach all der Arbeit stellte uns Familie Frauendienst eine ordentliche Bauarbeiterbrotzeit, Würstel und Brezen mit ordentlich Ketchup zur Verfügung. Zum Schluss bekamen wir sogar noch Geschenke!

Dieser Ausflug hat uns allen sehr gut gefallen. Danke dafür! (Elke Döring)





## Grundschule Mettenheim

### ► Schulfest

Zur Hauptattraktion des diesjährigen Mettenheimer Schulfestes gehörte ohne Zweifel der durch seine hautnahen Kunststücke mit Seil, Ring, Flasche, Karten und anderem mehr im und vor dem Kulturhof bestechende Münchner Zauberkünstler Friedrich Roitzsch. Er startete sein Mit-mach-Programm auf „Eins, zwei, drei..!“ und vermittelte seinen kleinen Zuschauern am Ende sogar die Illusion, ein bisschen selbst zaubern zu können. Während ihn die begeisterten Mädchen und Buben während seiner Show nicht aus den Augen ließen, lagen hinter den Protagonisten des Schulfestes schon mehrere kreative Vormittagsstunden. Nach dem künstlerischen Vorbild der Maler Henri Matisse und Friedensreich Hundertwasser, nach Art der australischen Ureinwohner und auch unter Verwendung von Naturmaterialien malten, gestalteten, klebten und falteten sie in bunt zusammengesetzten Gruppen an verschiedenen Stationen im Schulhaus. Rektorin Margitta Witte freute sich bei ihrem Rundgang, dass die Schüler so intensiv arbeiteten und unter Anleitung der Lehrkräfte wirklich sehenswerte Ergebnisse hervorbrachten. Sie sah in dem gesamten Schulfest die gelebte Umsetzung des Schulmottos „Miteinander – Füreinander“, bei dem Kinder, Eltern und Lehrkräfte zum gegenseitigen Nutzen zusammenwirkten. Das zeigte sich auch beim gemeinsamen Mittagessen im Gemeindezentrum

und der dort veranstalteten Spaßiade mit verschiedenen Spielstationen und Belohnungen an der Candybar. Dafür hatte dankenswerterweise der Elternbeirat unter der Vorsitzenden Kerstin Kaulich organisatorisch den Hut auf. Durch den großen Einsatz vieler freiwilliger Helfer wurde das Schulfest an diesem langsam sonniger werdenden Frühlingstag zu einem vollen Erfolg. KCh



Der für das Schulfest engagierte Münchner Zauberkünstler Friedrich Roitzsch ließ die Mettenheimer Grundschüler das von ihm verwendete Seil bei seiner Show im Kulturhof genau untersuchen. Foto: KCh

### Mittagsbetreuung

Die ersten Neuanmeldungen für die Mittagsbetreuung ab September 2018 sind eingegangen. Bisher wurden 9 neue Kinder angemeldet. Neben 19 Schülern, die bisher das Angebot der Mittagsbetreuung auch im nächsten Schuljahr weiter nutzen, können wir noch freie Plätze anbieten. Ein paar organisatorische Änderungen wird es im kommenden Schuljahr geben. Der Bus, der um 15:30 Uhr die Kinder bisher nach Hause fährt, wird nicht mehr zur Verfügung stehen. In Zukunft können die Kinder dann mit dem Linienbus um 16:15 Uhr fahren, oder müssten abgeholt werden.

Wir hoffen auch, dass die Sanierungsphase bis zu den Sommerferien abgeschlossen sein wird. Zwar gefällt uns das Areal um den Kulturhof als Übergangslösung sehr gut, jedoch müssen wir durch Kulturveranstaltungen immer wieder unsere Einrichtung aus- und hinterher wieder einräumen. In diesem Zusammenhang möchten wir ganz herzlich der Kindergartenwelt St. Michael danken, die uns an ihrem Sommerfest erlaubt

hat, unser Mittagessen an einem der bereitstehenden Essensstände zu besorgen, da das Fest an einem Freitag stattfand und wir keine Ausweichräumlichkeit für unser Mittagessen hatten. Krankheitsbedingte personelle Engpässe stellten uns in den letzten Wochen und Monaten vor erhebliche Herausforderungen. René (Flüchtlingshelfer/ Koordinator) und „Gaga“ (unsere Küchenkraft) halfen uns mit Ihrer Unterstützung diese Zeit zu überbrücken und brachten zudem neuen Wind in unser Team. Dafür danken wir Euch beiden ganz herzlich.





## Bücherei St. Michael

Eine Auswahl von neueingestellten Büchern:

Die Schmetterlingsinsel von Bomann Corinna - Die Oleanderschwester von Campos C. Christina - Briefe in die chinesische Vergangenheit von Rosendorfer Herbert - Trick 17 Handarbeiten - Sepp und seine Mam von Siegfried Unterhuber



Siegfried Unterhuber

### Sepp und seine Mam



Oder der ganz normale Familienwahnsinn  
Eine Geschichte vom Land

Die Bücherei ist wieder ab Sonntag,  
den 3. Juni nach dem Gottesdienst bis 11.30 Uhr geöffnet,  
sowie am Donnerstag, den 7. Juni von 16.00 - 17.00 Uhr.

## Pfarrei St. Michael

### ► Pfarrgemeinderatswahl

Aus den Pfarrgemeinderatswahlen St. Michael am 25. Februar 2018 gingen die Kandidaten mit folgender Stimmenzahl hervor: Christina Ebersberger (419), Sandra Stutzriem (403), Johann Schaumeier (369), Ralf Schmidt (368), Robert Müller (359), Elfriede Heimeldinger (355), Monika Schalk (339), Angelika Auer-Dichtl (299), Kimberly Aimer (285), Stefan Brunnhuber (262) und Robert

Maierhofer (236). Die Wahlbeteiligung lag bei 34 Prozent.

Inzwischen fanden sich die ersten acht Kandidaten zur konstituierende Sitzung des neuen Pfarrgemeinderats zusammen, wobei Sandra Stutzriem zur Vorsitzenden, Elfriede Heimeldinger zu ihrer Stellvertreterin und Monika Schalk zur Schriftführerin gewählt wurden. KCh

### ► Erstkommunion

So wie die Frühlingssonne strahlten die 24 Erstkommunikanten der Mettenheimer Pfarrei St. Michael auf dem Gruppenfoto im Pfarrhof. Von österlicher Freude war auch im vorangegangenen Festgottesdienst die Rede, den Stadtpfarrer Roland Heimerl gemeinsam mit Diakon Manfred Scharnagl zelebrierte. Zu den äußerlichen Besonderheiten gehörte diesmal das eingerüstete Mittelschiff der Kirche, dessen Streben aber zum Teil mit weißem Stoff und Efeuranken umhüllt waren, um der Erstkommunion den gewohnt feierlichen Rahmen zu verleihen. Wie immer ein wenig aufgeregt zogen die Kommunikanten zu Beginn in das mit Eltern, Geschwistern und anderen Verwandten voll besetzte Gotteshaus ein. Bestens von zu Hause, in Gruppenstunden und im Religionsunterricht auf das wichtige Ereignis in ihrem Leben vorbereitet, wurden ihnen in der Predigt ihr Wert als „Zeugen Jesu“ erläutert, die sich auf die Zusagen: „Du gehörst zu mir!“ und „Ich bin für Dich da!“ verlassen dürfen. Heimerl knüpfte an das früher von den Eltern gegebene Taufversprechen an bevor er die Mädchen und Jungen das erste Mal an den Tisch des Herrn bat, damit sie

die heilige Kommunion empfangen. Musikalisch schwungvoll umrahmt wurde der Erstkommunionsgottesdienst durch die Sänger und Instrumentalisten des Masithi-Chores unter Brigitte Scharnagls bewährter Leitung. So intonierten sie mit den Gottesdienstbesuchern gemeinsam u. a. das programmatische Lied „Beginne du alle meine Tage, sei du bei mir mit jedem Augenblick ... Die traditionelle Dankandacht am Abend hielt Diakon Scharnagl, der den kleinen Protagonisten des Tages zur Erinnerung eine Rose von Jericho mitgab. Foto: KCh



## Maiandacht in Kirchisen

Zur Maiandacht wurde auch in diesem Jahr wieder in das malerisch auf der Höhe gelegene Kirchisner Gotteshaus St. Pankratius eingeladen. Die Kirchenbänke waren erfreulich voll besetzt. Die Besucherinnen und Besucher hörten geistliche Texte und sprachen Gebete mit Diakon Manfred Scharnagl, die der Altmühldorfer ZwoaXang (Dietmar Breintner und Manfred Markefka) mit seinen harmonisch fein abgestimmten Liedern umrahmte.

Im Anschluss daran gab es für die Teilnehmer an der Maiandacht Würstl, Semmeln und Getränke gegen eine Spende in dem eigens ausgeräumten Stadl von Anton Kirchisner. Zur Unterhaltung der Gäste sangen und spielten die Menhamer Huadara mit Wolfgang Rasch, Michael Mooshuber und Robert Müller einige ihrer Stücke. Der Reinerlös aus der Bewirtung kommt wie im Vorjahr bedürftigen Gemeindebürgern zugute. KCh



**Die diesjährige Maiandacht in Kirchisen** gestalteten inhaltlich wie musikalisch (von rechts nach links): Diakon Manfred Scharnagl, Michael Mooshuber, Dietmar Breintner, Robert Müller, Manfred Markefka und Wolfgang Rasch.

## Katalanische Fußball Freunde Mettenheim

### ► 3. Frühjahrsturnier

Am Samstag, den 28.04.2018 trafen sich acht Fußballfreizeitmannschaften um beim 3. Frühjahrsturnier der Katalanischen Fußballfreunde auf der Schulsportanlage in Mettenheim gegen den Ball zu treten.

Gespielt wurde die Vorrunde in zwei klassischen 4er-Gruppen. Anschließend standen die Halbfinal- sowie Platzierungs- und Endspiele an.

Im Finale standen sich die Hobbymannschaft „FC Barcelona“ und der aus Emmerting stammenden Freizeitclub „FC Zuzeldroom“ gegenüber. Schlussendlich gewannen die Freizeitfußballer vom FC Zuzeldroom verdient das Finale mit 2:0 und sicherten sich den Turniersieg bei Ihrer ersten Teilnahme.

Die Endergebnisse sahen wie folgt aus:

1. FC Zuzeldroom
2. FC Barcelona
3. Inter Bavarus
4. K.F.F. Mettenheim Old

5. FC Garage 12
6. Gendorfer Soccer
7. K.F.F. Mettenheim Young
8. Dreamteam Holzhausen

An der Stelle nochmal vielen Dank an alle Funktionäre, Schiedsrichter, Salat- und Kuchenspenden/innen sowie der Gemeinde Mettenheim für die Mithilfe bei der Organisation des Turniers.



### ► Jahreshauptversammlung

Auch über die steigende Anzahl ehrenamtlicher Funktionäre freute sich Frontmann und Mitbegründer des beliebten Freizeitvereins Kevin Perseis in seinem Rechenschaftsbericht über das vergangene Jahr, obwohl er durchaus auch selbstkritisch zum Ausscheiden des Gründungsmitglieds und Zweiten Vorstands Philipp Wagner Stellung nahm. Letzterer hatte den Verein wegen unüberbrückbarer sachlicher Differenzen verlassen. Perseis würdigte ihn für sein langjähriges Wirken als einer der engsten Mitarbeiter an der

Vereinsspitze, der sich als Seniorenleiter, leidenschaftlicher Fußballer (135 Spiele, 160 Tore!) sowie bei verschiedenen Veranstaltungen große Verdienste erwarb, und äußerte die Hoffnung auf seine Rückkehr - „egal wann“. Trotz der schmerzlichen personellen Lücke nahm die Mitgliederzahl im Acht-Sparten-Verein kontinuierlich zu, wenn auch nicht mehr so rasant wie in den Vorjahren. Das schätzte der Vereinschef jedoch als „normale Entwicklung“ ein - zumal das Training und die übrige Freizeitarbeit im K. F. F. mit seinen 103



Kindern unter 18 Jahren und 87 Erwachsenen ohnehin eine große Herausforderung darstellte. Dessen ungeachtet nimmt sich der junge Verein (Durchschnittsalter: 22,07 Jahre) weiterhin Zeit, den Gründen für Mitgliederabgänge (2017: 21; 2018: 10) nachzugehen, die laut Statistik vor allem durch Umzüge, Freizeitüberangebot und abnehmendes Fußballinteresse bedingt sind. Um die Perspektive des Vereins für die nächsten fünf Jahre abzustecken, gilt es derzeit neue, unternehmerisch geprägte Hoshin-Kanri-Ziele zu formulieren, die im Rahmen eines Eventtages (Escape-Game) erarbeitet werden.

Im Weiteren ging es um strukturelle Veränderungen im neu zu besetzenden Bereich der aktiven Erwachsenen, die Freizeitbereichsleiter Andreas Volkmann erläuterte. So wird der Sport- und Freizeitbereich nach dem Willen des Vorstands künftig organisatorisch getrennt. Der Weggang Philipp Wagners führte auch zu mehreren Änderungen beim Personal, das sich vielfältigen Aufgaben gegenüber sieht. So sollen mehr Ausflüge/Events nach den Wünschen der Mitglieder organisiert, stabilere Trainingseinheiten gewährleistet, neuer Nachwuchs für die Bowlinggruppe gesucht, die Filmgruppe reaktiviert, die Mitglieder stärker in die Arbeit einbezogen sowie neue Funktionäre gewonnen werden. Dabei zählt Volkmann vor allem auf die Unterstützung bei der Sparte Caótica Catalanes.

Der auch als Jugendleiter agierende Kevin Perseis berichtete über den aus Effektivitätsgründen eingeleiteten Spartenwechsel einiger Mitglieder u. a. von den chiquillos zu den párvulos. Als Erfolg wertete es der Sportfunktionär, dass das seit 2017 laufende Projekt mit derzeit 38 ausgestellten offiziellen Spielerpässen abgeschlossen wurde. Mit den für ehrenamtliche Trainer schnell handhabbaren, standardisierten und „messbaren“ Trainingsübungen stellte er ein weiteres, seit dem Vorjahr erfolgreich verlaufendes Projekt vor. Einem ähnlichen Zweck dient das angekündigte K.F.F.-Spielebuch, das eine Sammlung bewährter Aufwärm- und Gemeinschaftsspiele enthält.

Über Einzelheiten des Führungswechsels in der aktiven Erwachsenen-Sparte äußerte sich Organisator Nico Gottschaller, in dessen Ergebnis Kevin und Patrick Perseis die sportliche und organisatorische Leitung übernahmen und mit allen Beteiligten ein Konzept entwickelten. Um dieses Ereignis wie alle anderen für die Mitglieder stets transparent zu machen, nutzt der junge Verein für sein Marketing Facebook (fast 500 Facebook-Fans!), für die interne Kommunikation den wöchentlichen Newsletter, seine Mitteilungen, das

Quartalsmagazin, Jahrbuch sowie die Flickr-Fotodatenbank (aktuell 73 Alben und 8.167 Fotos). Passend zum 10-jährigen Vereinsjubiläum wurde dann auch das von Sabrina Strunz erarbeitete ausdrucksstarke Video gezeigt, woraufhin der Vorstand allen Mitgliedern – insbesondere jedoch den langjährigsten, den Trainern, Eltern, Sponsoren und Gönnern für ihre Unterstützung dankte. Dem Kassenbericht zufolge, wirtschaftete der Verein im Vorjahr gut, denn den rund 21.679 € an Einnahmen stehen ca. 10.059 € an Ausgaben gegenüber, wodurch ein Kassen- und Bankbestand von knapp 11.620 € (aktuell: 9.715 €) zustande kam. Nach Perseis' Darstellung gab die langjährige Buchhalterin Monika Schalk ihr Amt aus zeitlichen Gründen Ende 2017 auf, welches inzwischen Sonja Ellgaß übernahm. Die nach der Versammlung scheidende Rechnungsprüferin Michaela Mooshuber bestätigte die einwandfreie Kassenführung, so dass der Vorstand entlastet werden konnte.

Bürgermeister Stefan Schalk bestärkte die Katalanischen Fußballfreunde auf ihrem Weg des ehrlichen Miteinanders, indem er sich an eigene schöne wie schmerzliche Erfahrungen im LG Mettenheim erinnerte. Die heuer von der Gemeinde vorgenommene K.F.F.-Jugendförderung in Höhe von 3.737 € bezeichnete er als „gut investiertes Geld“, woraufhin ihm das Publikum spontan applaudierte.

Das Gemeindeoberhaupt leitete auch die außerplanmäßigen Neuwahlen (Zweiten und Dritter Vorstand), aus denen Patrick Perseis als Zweiter und Andreas Volkmann als Dritter Vorstand hervorging, während Lisa Janneck neue Kassenprüferin wurde.



Die K.F.F.-Mitglieder wählten Patrick Perseis zum neuen Zweiten (links) und Andreas Volkmann (rechts) zum Dritten Vorstand. Zusammen mit dem an der Vereinspitze verbliebenen Kevin Perseis (nicht im Bild) bilden sie ein gutes Team. Foto: KCh



## Maibaumaufstellen in Gumattenkirchen



Bei herrlichem Frühlingswetter waren viele Einwohner Gumattenkirchens der Einladung zur feierlichen Errichtung des neuen Maibaumes nach einem Jahr Pause an das Feuerwehrhaus gefolgt. Die Hauptverantwortung für die Ausrichtung des diesjährigen Festes lag in den Händen des neu gewählten jungen Vorstandes der Feuerwehr, wobei der von anderen ortsansässigen

Vereinen unterstützt wurde. Statt auf Irx'enschmalz und Hau-ruck-Rufe setzten die Organisatoren auf Maschinenkraft und beförderten die 23 m lange, von Anton Kirchisner gespendete Fichte aus dem nahegelegenen Wald von der Horizontale in die Senkrechte. Dabei gingen sowohl der Erste Vorstand der Feuerwehr Georg Lohr jun. beim Anlupfen des Stammes als auch Gemeinderat Richard Obermaier beim langsamen Hochheben mit seinem Schlepper vorsichtig zu Werke, um den frisch abgeschälten, vorher noch dekorierten Maibaum unter dem Beifall der Bevölkerung problemlos aufzurichten. Unweit dessen feierten anschließend die Gumaringer und ihre Gäste dieses Ereignis, unter ihnen auch Mettenheims Bürgermeister Stefan Schalk mit Ehefrau Brigitte. Dabei ließen sich die Gäste den von Sepp Eisner im eigenen Ofen vorbereiteten Schweinsbraten, die von vielen Gumattekirchenern gespendeten Kuchen und Torten sowie die Getränke schmecken. Foto: KCh

## Frauenkreis St. Michael

### ► Palmbuschen

Zum Palmbuschenbinden trafen sich die Frauen in diesem Jahr auf dem Hof von Elfriede Heimeldinger in Neufahrn. Obwohl in den Gärten sehr viele Sträucher vom Buchsbaumzünsler befallen waren, reichte das Material für ca. 300 Palmbuschen aus, die von den fleißigen Helferinnen liebevoll gebunden wurden. In der Pause stärkten sich die Frauen mit mitgebrachten Kuchen und Elfriede Heimeldinger servierte dazu ausreichend Kaffee und Tee. Die Buschen wurden dann am Palmsonntag an die zahlreichen Kirchgänger verkauft. Der Erlös wird wie immer einem sozialen Zweck zugeführt.



### ► Maiandacht

Am 4. Mai fand in der Gemeinde Heldenstein eine feierliche Maiandacht in der barocken Wallfahrtskirche Maria Schnee/Kirchbrunn statt. Die Andacht mit Diakon Manfred Scharnagl wurde vom Mettenheimer Singkreis unter der Leitung von Wolfgang Rasch musikalisch gestaltet. Anschließend kehrten die Frauen noch im Restaurant Va Bene in Haigerloh ein und ließen den Abend in geselliger Runde ausklingen. Die Vorstandschaft hat sich über die außergewöhnlich große Teilnehmerzahl sehr gefreut.



**Das Rathaus ist für den Partei- Verkehr am  
Freitag, 01.06.2018 geschlossen.  
In dringen Fällen erreichen Sie Herrn Bürgermeis-  
ter Stefan Schalk unter Tel.: 0176 20606110**

## Kulturfreunde Mettenheim

### ► „Menschenskinder“ mit Ball & Jabara – Am 13. April gab es Musikkabarett mit „geBallter“ Windelpower

Ball & Jabara sind zwei Künstler der Extraklasse: Neben Theater-, Film- und Fernsehengagements unterrichtet die vielseitige Schauspielerin und Sängerin Franziska Ball auch an der Hochschule für Musik und Theater in München. Mit dem aus Amerika stammenden Pianisten Marty Jabara, der sich auch als Komponist einen Namen gemacht hat und mit Weltstars wie Plácido Domingo, Phil Collins, Henry Mancini, Madonna und Elton John zusammenarbeitet, ergänzt sie sich ausgezeichnet. Das musikalisch hochwertige und preisgekrönte Dreamteam, das seit Jahren zu Recht internationale Erfolge feiert, setzte auch in Mettenheim ein Highlight:

Wenn Franziska Ball die Bühne betritt, füllt ihre Präsenz den ganzen Raum. Das liegt nicht unbedingt an ihrem Outfit, denn als Dreifachmama „Clara Loft“ trägt sie lieber T-Shirt und Schlabbhosen, dazu einen mit überlebenswichtigen Babyutensilien ausgestatteten Mehrzweckgürtel. Balls Ausstrahlung kommt von innen und fasziniert von Anfang an durch Können, Temperament und Humor. Mit ihrer Stimme und ihrem hinreißenden Auftreten verkörpert sie die Weiblichkeit in Vollendung.

Den Part der Diva überlässt sie lieber ihrem mit elegantem Frack und amerikanisch warmherzigem Charme ausgestatteten Begleiter Marty Jabara, der als Erziehungsberater „Peano Reeves“ schon mal die rote Karte zieht, wenn Clara sich im Ton vergreift. Nicht nur das weibliche Publikum beeindruckt er durch sein grandioses Klavierspiel.

Auf der Bühne sind sie ein unschlagbares Team, das sich witzig, spritzig und vor allem hochmusikalisch, mit originell ein- und umgearbeiteten Hits aus Schlager, Pop, und Musical, durch den „ganz normalen“ Familienwahnsinn manövriert.

Ort des Geschehens ist ein Spielplatz, auf dem „Clara Loft“ – früher auf der Karriereleiter, jetzt „glückliche“ Hausfrau und „späte“ Vollzeitmutter – ihre drei Kinder beaufsichtigt, weil wieder einmal die Kita streikt. Mal keck und resolut, mal sinnlich, auf jeden Fall voll- und wohltönend schildert und besingt sie den Alltag des Mutterdaseins („Ich bin von Kopf bis Fuß auf Wickeln eingestellt“); den schier aussichtslosen Kampf gegen schlaflose

Nächte, Kinderkrankheiten („Fever“), Heißhungerattacken und „Materialermüdung“ im Sinne von Still- und Hängebusen („Yesterday“).

Es geht um heiße Rivalitäten zwischen Supermamis („Alles was deins kann, kann meins noch viel besser“), Einbußen im Eheleben („It's Now Or Never“), süchtig machende Oxytocinstöße („Du bist mein Oxytocin“) und eiserne Nerven beim vierfachen Einkaufsmarathon, umgesetzt in einer atemraubenden Gesangsversion des berühmten „Cancan“ aus Offenbachs „Orpheus in der Unterwelt“.

Ganz schön anstrengend dieses Mama-Leben, doch um das Heimchen am Herd-Image verlassen zu können, braucht es sehr viel Selbstvertrauen („Ich steh' das durch, ich halt' das aus“). In der Not hilft Ginsengtonikum – „rein pflanzlich“ natürlich –, aber egal: Hauptsache 34 Prozent Alkohol.

In ihren Träumen gibt Clara die Femme fatale („Sex Bomb“) und die Zuschauer lachen Tränen, als sie zu „Don't Tell Mama“ auch noch einen heißen Striptease hinlegt.

„Menschenskinder“ ist ein musikalisch kabarettistisches Gesamtkunstwerk, in dem Ball & Jabara zur Höchstform auflaufen. Das Publikum im Kulturhof klatschte begeistert Beifall und freut sich schon auf den zweiten Teil der Dramödie mit dem Titel „Mütterdämmerung“. Aus diesem neuen Programm gab es dann auch noch eine Zugabe. Fazit: Ball & Jabara lieferten Musikkabarett der Extraklasse. (Bericht und Foto: Martina Lamprecht, Lmm).



### ► Musikgenuss für alle Sinne – LaGioia und PentaSax begeisterten am 21. April beim Benefizkonzert für die Erziehungsberatungsstelle der Caritas

Viel „Action“ gab es beim Benefizkonzert anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des

Mühldorfer Caritas-Zentrums, welches vom Vokalensemble „LaGioia“ und dem Saxophonquintett „Pentasax“ gemeinsam gestaltet, und gleich



zweimal im Kulturhof Mettenheim aufgeführt wurde.

„And Action“ lautete auch der Titel des Musikprogramms, denn Sänger wie Musiker hatten unter der Leitung von Sigrig Weigl ein Programm zusammengestellt, in dem vorwiegend Film- und Musicalmelodien präsentiert wurden. „Action“ aber auch, weil in 50 Jahren Beratungstätigkeit jede Menge wertvoller und aktionsreicher Arbeitseinsatz steckt, der auf diese Art gebührend gefeiert werden sollte.

Kreisgeschäftsführer Richard Stefke, Staatsminister Dr. Marcel Huber als Schirmherr dieser Veranstaltung sowie alle Verantwortlichen und Mitarbeiter des EB-Teams ließen sich von den teils besinnlichen, teils lässig rockigen, auf alle Fälle kultigen Stücken aus „Sister Act“, „Hair“ oder „The Blues Brothers“ genauso mitreißen wie die zahlreich erschienenen Gäste des Abends. Musikalisch unterstützt von Irmtraud Schrems am Klavier, Dieter Wolfmeier an der Gitarre, Helmut Stefan am Bass und Alois Wilhelm am Schlagzeug boten beide Gruppen beste Musik für alle Sinne. (Bericht und Foto: Martina Lamprecht, Lmm).



## ► Die nächsten Veranstaltungen im Kulturhof Mettenheim

### • Schnuppertag der MBL

Sonntag, 24. Juni, ab 14 Uhr

### • Südtiroler Abend

Freitag, 21. Juli, 18 Uhr

Der „Südtiroler Abend“ der Altschützen Mettenheim hat Tradition und verspricht auch in diesem Jahr wieder ein geselliges Ereignis zu werden. Das Fest, das bei jeder Witterung stattfindet, bietet kulinarische Spezialitäten aus Südtirol wie Speck, Kaminwurz, Pizza, erlesene Weine und vieles mehr. Für Kinder steht eine Hüpfburg bereit.

### • Volksmusik in Kirchisen

Samstag, 27. Juli, 20 Uhr

Alle zwei Jahre treffen verschiedene Musik- und Gesangsgruppen unserer Region mit dem „Saitenvier“ zu einem mittlerweile traditionellen, volksmusikalischen Stelldichein zusammen. Genießen Sie in der einmaligen Atmosphäre des kleinen Kirchleins St. Pankratius in Kirchisen auch heuer wieder eine erlesene Mischung aus „echter“ Volksmusik, humorvoller Moderation und guter Unterhaltung.

## Mettenheimer Bläser

### ► Nächste Auftritte der MBL

#### • Hallenfest der FFW Mettenheim (in der Maschinenhalle Strohmeier)

Samstag, 26. Mai, 18 Uhr

#### • Fronleichnam mit Prozession in der Pfarrkirche St. Michael

Donnerstag, 31. Mai

### • Schnuppertag der MBL

Sonntag, 24. Juni, ab 14 Uhr

Beim Schnuppertag kann jeder, der ein Blasinstrument (auch Schlagzeug) ausprobieren oder zukünftig erlernen möchte, teilnehmen. Neben

dem Kennenlernen der Instrumente an verschiedenen Stationen gibt es auch Informationen und Beratung vonseiten der Musiker und privaten Instrumentallehrer zum Musikunterricht bzw. zu den Einstiegsmöglichkeiten bei den Mettenheimer Bläsern und ihrem Jugendorchester. Das Ausleihen von Instrumenten über den Verein ist möglich. Die Lehrer werden über das Orchester vermittelt, der Musikunterricht von der Gemeinde finanziell unterstützt.

Dazu gibt es heuer ein neues und abwechslungsreiches Programm:



**Ab 14.00 Uhr:** Jugendorchester & Mettenheimer Bläser

**Ab 15.30 Uhr:** Querflötengruppe unter der Ltg. von Anna Guggenberger

**Ab 16.30 Uhr:** Saxofon- & Blechbläser-Ensemble der Mettenheimer Bläser

Der Verein freut sich über zahlreiche interessierte Besucher, die an diesem Nachmittag ihr Wunschinstrument finden und/oder die Musiker künftig

verstärken wollen. Auch erwachsene Neu- und Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen. Zur Stärkung gibt es Kaffee und Kuchen.

Rückfragen bitte an Anne Liebelt (Organisationsleiterin der MBL) unter Tel.: 0176/ 92 666 353 oder E-Mail: mettenheimerblaeser@gmail.com. (Text: Martina Lamprecht, Plakat: Ludwig Lamprecht).



**METTENHEIMER  
BLÄSER**

# Schnuppertag der Mettenheimer Bläser

Sonntag ab 14.00 Uhr  
**24.06.2018**  
Kulturhof Mettenheim

Kontakt & Anmeldung:  
Anne Liebelt  
Gartenweg 2, 84562 Mettenheim  
Tel.: 0176 / 92 666 353  
E-Mail: mettenheimerblaeser@gmail.com

**KULTUR  
HOF  
METTENHEIM**

## Volksbühne Mettenheim

### ► Hexe gut – alles gut: Die Jugendgruppe der Volksbühne Mettenheim spielte am Wochenende, 14. und 15. April, „die kleine Hexe“

Für leuchtende Kinderaugen sorgte die Jugendgruppe der Volksbühne Mettenheim, als sie jüngst mit der „kleinen Hexe“, einem bezaubernden Bühnenstück von Otfried Preußler, im Kulturhof Premiere feierte.

Zehn Jungschauspieler der Mettenheimer Volksbühne zeigten bei ihrer Premiere Kindertheater auf hohem Niveau. Beachtliche Schauspielkunst in Mehrfachrollen, ein hübsch gestaltetes, wandelbares Bühnenbild, tolle Kostüme und Masken, bühnentechnische Spezialeffekte, jede Menge Zaubertricks und nicht zuletzt die witzige und ideenreiche Inszenierung der Geschichte zog kleine wie große Zuschauer unmittelbar ins Geschehen hinein und machte den Theaterbesuch zu einem besonderen Erlebnis.

Erstaunlich routiniert und textsicher meisterte Janina Herbst ihre Rolle als kleine Hexe, die erst 127 Jahre jung und damit noch „grünes Gemüse“ ist und sich ein ganzes Jahr auf ihre große Hexenprüfung vorbereitet hat, um am großen Hexentanz auf dem Blocksberg teilnehmen zu dürfen.

Zum Glück hat sie ihren fürsorglichen Freund, den Raben Abraxas an ihrer Seite – eine Parade-rolle in diesem Stück, in der Nina Rußwurm über sich hinauswuchs und zum heimlichen Publikumsliebling avancierte. Abraxas unterstützt die kleine Hexe, auch wenn sie ab und an die Zauberformeln verwechselt und statt Wassertropfen Wäscheklammern oder weiße Mäuse regnen lässt.

In einer Rückschau erinnern sich beide noch einmal an die guten Hexentaten des Jahres: Etwa die Geschichte von den alten Holzweibern (Sophie Auer, Lena Hofmeister, Fenja Nothnick), denen die kleine Hexe zu Reisig verhalf, von dem Maronimann (Noah Hollstein), den sie vom Schnupfen befreite oder dem armen Blumenmädchen (Lena Hofmeister), das – Hokuspokus – magisch duftende Papierblumen verkaufte.

„Gut gehext“, denkt die kleine Hexe und ist sich sicher, den gestrengen, alten Hexen nun beweisen zu können, dass sie eine gute Hexe geworden ist. Wäre da nur nicht dieses gravierende Missverständnis, denn „Gutes tun“ verurteilen die großen Hexen auf das Schlimmste!

Vor dem Hexenrat – die herausragendste Szene des Schauspiels – kommt es zum Eklat: „Nur eine böse Hexe ist eine gute Hexe“, schimpfen die Oberhexe (Sophie Auer) und alle übrigen Feld- (Ole Nothnick), Sumpf- (Leon Schönfeld), Wald- (Lena Hofmeister), Knusper- (Noah Hollstein), Moor- (Fenja Nothnick), und Kräuterhexen (Adrian Moor). Allen voran die Wetterhexe Rumpumpel (Selina Gamvrilis), die auch noch Beweisfotos mitgebracht hat, um die kleine Hexe endgültig zu ächten. Doch das wird der kleinen Hexe zu viel. Kurzerhand hext sie in der Walpurgisnacht allen anderen Hexen das Hexen ab und verbrennt deren Besen und Hexenbücher.

Hexe gut – alles gut! Das Finale mündete schließlich im wohlverdienten und begeisterten Applaus für das ganze Theaterteam und einen rundum bezaubernden Nachmittag. (Bericht und Foto: Martina Lamprecht, Lmm).



### ► Nachruf auf Anton Sabold

#### Die Theaterbühne war sein Leben – Toni Sabold, das Urgestein des Volkstheaters, starb im 89. Lebensjahr

Der letzte Vorhang ist gefallen. Die "Volksbühne Mettenheim" trauert um ihren Ehrenspielleiter Toni Sabold. Dieser wurde am 21. November 1929 in Mühldorf geboren und wuchs mit sechs Geschwistern auf. Seine Kindheit war nicht immer leicht und durch die Zeit des Zweiten Weltkriegs geprägt.

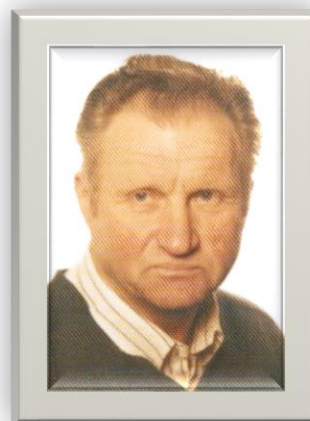
Schon früh entdeckte er seine Liebe zum Theater und stand bereits 1955 als junger Liebhaber auf der Bühne. Zunächst spielte er bei der Theatergruppe des Trachtenvereins "Edelweiß" Mühldorf und mimte in unzähligen Rollen vielseitige Charaktere wie Großbauer, Viehhändler, Knechte, „Heiratsschmuser“ oder „großkopferte“ Bürgermeister – später auch den Großvater. Einige Male stand ihm dabei auch seine Frau Martha zur Seite, die er 1957 heiratete.

Nach dem frühen Tod von Spielleiter Albert Rambold im Jahre 1968 übernahm Sabold die Spielleitung. Ende 1974 legte er die Spielleitung des G.T.E.V. nieder und wagte 1975 eine Neugründung der "Volksbühne Mühldorf" im Gasthof Spirkel in Mößling. 1996 übersiedelte man nach Mettenheim und fand schließlich im 2007 neu eröffneten "Kulturhof" eine feste Heimat.

Nach über 50 bewegten Theaterjahren, nahm Toni Sabold im Jahre 2005 Abschied von der Bühne, die ihm so viel bedeutete. Die sich mittlerweile in "Volksbühne Mettenheim" umbenannte Truppe ehrte ihren langjährigen Leiter mit der Ehrenmitgliedschaft und ernannte ihn zum Ehrenspielleiter.

Leider waren seine letzten Jahre von schwerer Krankheit gezeichnet, sodass sein Tod, am 7. März 2018, für ihn eine Erlösung bedeutete. Eine große Trauergemeinde gab ihm auf dem Mößlinger Pfarrfriedhof das letzte Geleit.

Gez. Manfred Kobler und Gerti Schwarze, im Namen der Volksbühne Mettenheim e.V. (Lmm).



## Altschützen Mettenheim

### ► Wanderpokal vom Ehrenschützenmeister

Der Wanderpokal des Ehrenschützenmeister Matthias Größl, bleibt für ein Jahr im eigenen Haus, da seine Frau Marianne den bis zu diesem Tag geheim gehaltenen Vorgabeteiler von 120 (bezogen auf das 120 jährige Bestehen des Vereins) mit nur 0,6 Teiler Differenz am nächsten kam, knapp gefolgt von Florian Albrecht Differenz 0,8 und Stefan Sinnhuber Differenz 1,1.



### ► Oberbayerische Meisterschaften in Hochbrück

Nach einer hervorragenden Leistung der Jugend im letzten Jahr, konnte dieses Jahr die ältere Generation wieder mit Erfolg glänzen. Unser Ehrenschützenmeister Matthias Größl konnte in der Disziplin Kleinkaliber 100 m Senioren einen hervorragenden 3. Platz belegen.





## Weitere Ergebnisse im Überblick

Disziplin	Name	Ergebnis	Platzierung
Luftgewehr Jugend M	Sollinger Maximilian	373	20
Luftgewehr Jugend M	Schalk Fabian	343	88
Luftgewehr Jugend W	Sollinger Katharina	368	62
Mannschaft		1084	19
Kleinkaliber 100 m	Albrecht Florian	282	41
Kleinkaliber 100 m	Albrecht Andreas	278	68
Kleinkaliber 100 m	Schröder Christoph	270	102
Mannschaft		830	20
Luftgewehr Senioren W Auflage	Größl Marianne	295,5	22
Luftgewehr Senioren M Auflage	Größl Matthias	311,6	14
Kleinkaliber 100 m M Auflage	Größl Matthias	294	3
Kleinkaliber 100 m M Auflage	Schröder Peter	293	9
Kleinkaliber 100 m M Auflage	Mayer Harry	284	14
Mannschaft		871	6

## ► Die Jahresbesten stehen fest

Das „Schützenstüberl“ beim „Kreuzer-Wirt“ war bis auf den letzten Platz besetzt, als die Führungsriege der Altschützen ihre Jahresbesten nach dem Endschießen verkündete. Natürlich warteten die beteiligten Schützinnen und Schützen gespannt auf ihr Abschneiden in der diesjährige Saison, noch dazu, weil alle Wettkämpfe im 120. Jahr des Bestehens des Vereins unter besonderem Vorzeichen standen und dem vorgegebenen 120er Teiler Rechnung trugen.

Der Erste Schützenmeister Stefan Sinnhuber ließ allerdings die Gelegenheit nicht verstreichen ohne sich noch einmal herzlich bei allen Vereinsmitgliedern für das gerade wieder gemeinsam gestemmte Großereignis, den Gauschützschützenball 2018, zu bedanken. Er lobte all die Freiwilligen, die beim Auf- und Abbau halfen, und die zum wiederholten Male dem Ansehen des Vereins als Ausrichter der Veranstaltung alle Ehre machten. Stolz berichtete er auch vom Mettenheimer Sieg beim Gauvorstandsschießen, wodurch die ASG in den Besitz des Wanderpokals gelangte.

Wacker schlugen sich die ASG-Mitglieder bei zwölf Schießabenden, zwei Königsschießen und beim Wettkampf um den Wanderpokal, wobei 34 Schützinnen und Schützen in die Wertung eingingen. Die Differenzen zwischen den einzelnen Ergebnissen bewegten sich Sinnhuber zufolge nicht selten im 0,...-Bereich, so dass das bessere

Deckblatt das Zünglein an der Waage bildete und über die Platzierung entschied. Möglicherweise werde der Vorstand für den Wettbewerb im kommenden Jahr eine noch mehr leistungsorientierte Wertung austüfteln, kündigte der Spitzenfunktionär in seinem Resümee an.

Jugendleiter Bernhard Hummel ehrte die Jahresbesten des erfreulich zahlreich anwesenden Schützennachwuchses und lobte ihn dafür, dass dieser mit über 6000 Schuss „narrisch viel geschossen“ hat. In der Wertung der Schüler belegte unter insgesamt acht Teilnehmern Felix Hofbauer Platz 1, gefolgt von Christian Merk und Steffi Horki. Bei den vier Jugendlichen hatte Maximilian Sollinger die Nase vorn vor seiner Schwester Katharina sowie Christina Hohenberger. Ungeachtet der bereits erreichten guten Leistungen lud Bernhard Hummel den Schützennachwuchs zum weiter laufenden Training ein. Schützenoberhaupt Stefan Sinnhuber knüpfte seine Hoffnung an die Jugend, dass die sich künftig noch stärker am Vereinswettbewerb beteiligt, und dankte zugleich Sportleiter Peter Schröder sowie Bernhard Hummel für deren hervorragende Jugendarbeit.

Ganz knapp ging es bei der Wertung im Erwachsenenbereich zu. Marianne Größl kämpfte sich mit ihrem 120er Teiler unangefochten an die Spitze. Auf den zweiten Platz kam Gabriella Horki mit einer 0,1-Differenz und auf den dritten Rang

Ingrid Mayer mit einer 0,2-Differenz. Allerdings hatte letztgenannte Schützin die gleiche Differenz wie Andreas Albrecht als Vierter in der Wertung und Stefan Sinnhuber als Fünfter, was die Leistungsdichte widerspiegelt.

Für die Schützenbesten gab es Pokale, Medailen, Gutscheine und für alle ein leckeres Jahresessen. Stefan Sinnhuber blickte zum Schluss noch auf die bevorstehende Zeit, in der die Altschützen am 21. Juli 2018 den Südtiroler Abend und am Folgemorgen einen Frühschoppen zum Vereinsjubiläum ausrichten, sich am Schützen- und Trachtenumzug, Volksfestschießen im Herbst beteiligen wollen und sich auf das 14. Mettenheimer Bürgerschießen vorbereiten. Für alle Veranstaltungen bat er um aktive Mithilfe seitens der Vereinsmitglieder.



**Den Jahresbesten der ASG Mettenheim** gratulierten der Erste Schützenmeister Stefan Sinnhuber (Zweiter von links hinten) sowie die Jugendleiter Bernhard Hummel (rechts) und Christoph Bönisch (Zweiter von rechts). Zu den Geehrten gehörten (von links hinten) Ingrid Mayer, Marianne Größl, Steffi Horki, Katharina Sollinger, Fabian Schalk, Christina Hohenberger und Maximilian Sollinger, (von links vorn) Felix Hofbauer, Christian Merk, Thomas Hummel, Robert Peukert und Simon Müller. Foto: KCh

## TuS Mettenheim e. V.

Am Dienstag, den 01. Mai 2018 fand die offizielle Eröffnung der Tennissaison auf der Tennisanlage des TuS Mettenheim mit dem traditionellen Schleiferlturnier unter dem Motto „2. Mettenheimer Äh-Wurst-Open“ statt. Das Wetter zeigte sich dabei von seiner besten Seite und die Teilnehmer hatten bei lockerem Tennisspiel viel Spaß. Ausgetragen wurde die Saisoneneröffnung als Mixed-Turnier im Gaudi-Modus, bei dem die Verlierer automatisch im nächsten Spiel einen Vorsprung erhielten. Dadurch waren für alle Tennisbegeisterten die Chancen zum Sieg offen und der Spielverlauf blieb bis zum Schluss spannend. Am Ende konnten sich Peter Drschka und Stefan Kastenhuber die meisten Schleiferl sichern und gingen damit als Gewinner vom Platz. Als beste Dame konnte sich Anneliese Auer durchsetzen. Am Ende ließen die Spieler den Saisonauftakt in

einer gemütlichen Runde bei Kaffee und Kuchen ausklingen.



## ► Jahreshauptversammlung

Der Wandel an der Vereinsspitze kam keineswegs überraschend, bereits bei der Neuwahl vor zwei Jahren übernahm Ambros Seelos die Abteilungsleitung Fußball und den Vorstandsposten von Peter Hermann. Damals war schon klar, dass zwei langjährige Vorstände Abteilungsleiter Georg Niederwieser (Tennis) und Wolfgang Vorwallner (Stockschützen) 2018 nicht mehr antreten wollen. Die Vorzeichen standen daher auf Veränderung, womit sich vielleicht der unge-

wöhnlich gute Besuch der Jahreshauptversammlung mit 42 Mitgliedern und die Anspannung in der Sportgaststätte erklären lassen. Vorstand Florian Gaspar blickte noch einmal auf die in der Vereinsgeschichte begründete vierköpfige Vereinsführung zurück, die einst aus der Not eines fehlenden Ersten Vorstandes nach Rudi Kapser sen. geboren wurde und sich dank des konstruktiven Klimas bestens bewährte. Nachdem nun zwei Spitzenfunktionäre zurücktraten, einigte

sich der Vereinsrat auf die Rückkehr zur klassischen Vereinsführung mit nur zwei Vorständen, was später in einer einstimmig von der Mitgliederversammlung angenommenen Satzungsänderung festgeschrieben wurde.

Versammlungsleiter Florian Gaspar zeichnete im Rechenschaftsbericht 2017/18 das Bild eines insgesamt erfolgreichen Vereins, dem 371 Mitglieder und damit 42 weniger als im Vorjahr angehören. Aderlass gab es besonders im Bereich Jugendfußball, wie Jugendleiter Jürgen Hauke in seinem Bericht im Kreise seiner Kollegen Ambros Seelos (Fußball Herren), Marius Kantoch (Fußball Alte Herren), Simon Baumgartl (Tischtennis), Wolfgang Vorwallner (Stockschützen) und Georg Niederwieser (Tennis) darlegte. Er erklärte die Entwicklung mit dem allgemeinen Spielermangel, weswegen immer öfter Mannschaften zurückgezogen, notgedrungen Spielgemeinschaften gebildet und Vergleichsspiele improvisiert wurden. Trotzdem trainierten immerhin 141 Kinder und Jugendliche unter 27 Jahren beim TuS mit 22 Übungsleitern – zwei mit Trainingsschein, listete Gaspar auf. Möglich sei die umfangreiche Arbeit nur dank der großzügigen Sportförderung der Gemeinde und der Vereinspauschale des Freistaats Bayern, sagte er mit dankbarem Blick auf Bürgermeister Stefan Schalk, dessen Stellvertreterin Elfriede Prucker und den BLSV-Kreisvorsitzenden Erwin Zeug im Publikum. Der Redner bat die Bevölkerung um Unterstützung der Jugendarbeit bei der Ende April anlaufenden Sammlung im Gemeindegebiet. Ansonsten freute sich der Vorstand über die geordnete finanzielle Grundlage des TuS, was Kassier Hans Brandenburger später noch detailliert belegte und die Kassenprüfer Blasius Petermeier und Alfons Hausberger bestätigten, wodurch die Entlastung des Vorstandes möglich wurde.

Finanziell gut abgesichert waren laut Gaspar auch die Sanierungsarbeiten des Fußballtrainingsplatzes. Im Zuge dessen fand der Umbau vorhandener fester Tore in ein mobiles statt, wurden neue Tornetze beschafft und verschiedene Erhaltungsmaßnahmen an Sportheim und -gelände vorgenommen. So erfolgten z.B. die Reparatur des Rasenmäherbulldogs und Trep-pengeländers zum Sportplatz, die Renovierung der Küche und Umkleidekabinen sowie der Neubau der Überdachung bei den Stockschützen. Darüber hinaus entfaltete der TuS ein reges gesellschaftliches Leben wie die dritte Auflage der Faschingsparty „Reset-Time“ im Kulturhof und

die veranstaltete „Tischtennis-Gaudi“ im Ferienprogramm zeigten. Zudem beteiligte sich der Verein auch an Feierlichkeiten befreundeter Vereine. Nachdem sich Florian Gaspar bei Vorstandskollegen, Trainern, Betreuern und Funktionären für deren ehrenamtliche Arbeit und bei Vereinswirtin Petra Möhrle mit ihrem Team für die gute Bewirtung bedankt hatte, ergriff Erwin Zeug das Wort und lenkte den Fokus der Zuhörerschaft auf eine verbesserte Jugendarbeit und verstärkte Ausbildung von Lizenztrainern. Danach leitete der BLSV-Funktionär die Neuwahlen mit folgendem Ergebnis: Erster Vorsitzender wurde Florian Gaspar, Zweiter Vorsitzender Ambros Seelos, Kassier Hans Brandenburger, Schriftführer Andreas Kastenhuber, Abteilungsleiter Fußball Ambros Seelos (Beisitzer Markus Kutschera), Abteilungsleiter Tischtennis Florian Gaspar (Beisitzer Simon Baumgartl) und neuer Abteilungsleiter Stockschützen Peter Hermann (Beisitzer Alexander Schelling). Im Amt bestätigt wurde Abteilungsleiter Tennis Georg Niederwieser (Beisitzer Dr. Carlo Dirschedl). Kassenprüfer blieben Alfons Hausberger und Blasius Petermeier.

Bürgermeister Stefan Schalk gratulierte dem neuen Vorstand, bevor er sich wunschgemäß zur anstehenden Sanierung der auch vom TuS stark genutzten Mehrzweckhalle und weiteren kommunalen Vorhaben äußerte. Mit Herzblut sprach schließlich Ehrenvorstand Rudi Kapser sen., der sich über die „pfundige Versammlung“ und den mit der Neuwahl gut aufgestellten Verein freute.



Geehrt wurden die beiden ausgeschiedenen TuS-Vorstandsmitglieder Georg Niederwieser (zweiter von rechts) für seine 40-jährige ehrenamtliche Tätigkeit in den Abteilungen Fußball und Tennis sowie Wolfgang Vorwallner (zweiter von links) für dessen 33-jähriges Wirken in der Abteilung Stockschützen. Dazu gratulierten der neu gewählte Erste Vorstand Florian Gaspar (rechts) und der Zweite Vorstand Ambros Seelos. Foto: KCh



## KSK Gumattenkirchen

### ► Freundschaftsschießen

Bereits zum dritten Mal wurde heuer das Freundschaftsschießen zwischen der Krieger- und Soldatenkameradschaft Gumattenkirchen und dem Niederbergkirchner Schwesterverein ausgetragen. Das gut besuchte Schützenhaus des Neumarkter Schützenvereins 11 und 1 zeugte vom Interesse der Kameraden an diesem Wettkampf. So traten acht Vertreter aus Gumattenkirchen und 14 aus der Nachbargemeinde gegeneinander an, wobei die acht Besten gewertet wurden und die Kameraden mit einem 38er Revolver auf 25 m und K98 Karabiner auf 50 m schossen.

Nach jeweils drei Probe- und fünf Wertungsschüssen pro Disziplin siegten diesmal souverän die Kameraden der KSK Niederbergkirchen vor ihren Mitbewerbern und sicherten sich so den Wanderpokal. Als die drei besten Schützen des Siegervereins erwiesen sich der Reihenfolge nach: Christian Romeder, Helmut Gebert und Jo-

sef Huber. Bei den Gumattenkirchnern hatte Ludwig Koller die Nase vorn, gefolgt von Fritz Oberhauser und Johann Schmid. KCh



Freude bei der siegreichen Niederbergkirchner Mannschaft der KSK mit ihrem Ersten Vorstand Josef Huber (Bildmitte mit Pokal), denen Ludwig Koller (Zweiter von links), Reservistenbetreuer der KSK Gumattenkirchen und Organisator des Freundschaftsschießens, gratulierte.

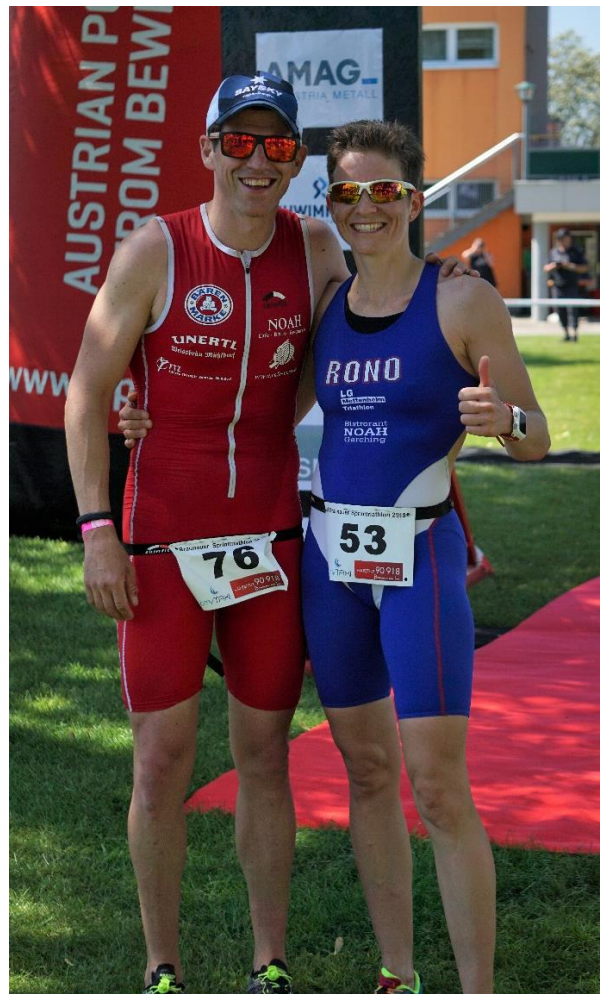
## LG Mettenheim

### ► Neue Vereinsmeister bei den LG-Triathleten auf der Sprintdistanz

Bei der 25. Auflage des Sprint-Triathlons des ATSV Braunau a. Inn am 08.05.2018 traten insgesamt 16 LG-ler/innen zum Wettstreit um die diesjährige Vereinsmeisterschaft über 600 m Schwimmen, 29 km Radfahren und 6 km Laufen an. Zusammen mit einer Mixed-Staffel ("Menhamer Supertrio" mit Nina und Tom Zierhofer sowie Vitus Meyer) stellte der LG Mettenheim damit erneut den teilnehmerstärksten Verein.

Bei erfreulich angenehmen äußeren Bedingungen, bei denen allenfalls ein mitunter tückischer Seitenwind etwas mehr Aufmerksamkeit auf dem Rad erforderte, sicherten sich mit souveränen Leistungen Steffi Stadler und Tobi Koch die Vereinsmeister-Krone bei den Damen und Herren. Die Vizemeisterschaften erkämpften sich Christina Gattinger und Tom Miller. Komplettiert wurde das "Stockerl" durch Anna Wagner und Steffen Scholz, die auf den dritten Plätzen landeten. Ein besonderes Hervorheben verdient die Performance von Steffi Stadler, die gar Gesamt-Zweite bei den Damen wurde.

Aber auch alle weiteren LG-ler/innen durften sich über einen gelungenen Start in die neue Wettkampf-Saison freuen, die mit dem Chiemsee-Triathlon am 24.06.2018 und dem Karlfelder Triathlon Mitte Juli die weiteren Vereinsmeisterschaften bereithält.



die beiden LG-Vereinsmeister 2018: Tobi Koch und Steffi Stadler



Die TOP-3 bei den LG-Damen: Christina Gattin-ger, Steffi Stadler und Anna Wagner



Das Siegertreppchen bei den Herren: Tom Miller, Tobi Koch und Steffen Scholz

### ► Alleelauf am 10. Juni 2018 mit Bayerischer Meisterschaft über 10km

Die bayerischen Titel werden im Anschluss an den 5 km-AOK-Fitnesslauf (Start 9:00 Uhr) und dem 10 km-Sparkassen-Aktivlauf (Start 9:05 Uhr) für die Freizeitläufer gestartet. Um 10.30 Uhr machen sich die schnellsten bayerischen Läuferinnen und Läufer auf den zweimal zu laufenden, absolut flachen 5 km langen Rundkurs.

„Für uns sind die Bayer. Meisterschaften eine große sportliche und organisatorische Herausforderung“, aber 1. Vorstand Karl Bruckbauer ist felsenfest überzeugt, „dass wir als LG Mettenheim diese einzigartige Laufveranstaltung zur Zufriedenheit aller – sowohl aller Läuferinnen und Läufer, aller Offiziellen als auch sämtlicher Zuschauer stemmen werden.“

Die Verantwortlichen des LG Mettenheim hoffen auf 250 bis 300 Läuferinnen und Läufer aus ganz Bayern, die beim 31. Alleelauf um die wichtigste

läuferische Krone im Straßenlauf in Bayern kämpfen wollen.



### **Straßensperrung in Mettenheim wegen Alleelauf am Sonntag den 10. Juni 2018**

**Am Sonntag, den 10. Juni 2018 findet in Mettenheim der weithin bekannte und traditionelle Allee-lauf statt. Die Bewohner des Dorfes Mettenheim und Mettenheim-Hart werden darauf hingewiesen, dass es dadurch am vormittags (ca.8.30 Uhr bis ca. 11.30 Uhr) zu Straßensperrungen kommen wird.**

**Die Streckenführung wird, wie in den letzten Jahren, wieder durch die Ortschaften Mettenheim und Mettenheim-Hart führen (Strecke Kirchenplatz, Klosterstraße, Reit, Donau-, Buchenstraße, Eschenweg, Erlenweg, Ahornring, Ulmenweg, Fichtenring, Kiefernweg, Donau-, Vils-, Alz-, Inn-, Rottstraße, Allee).**

**Die Allee und die Klosterstraße werden für die anschließenden Kinderläufe noch bis ca. 13.30 Uhr gesperrt sein.**

**Die Veranstalter bitten die Anlieger um Verständnis und Unterstützung der teilnehmenden Läuferinnen und Läufer.**



## ► Meisterschaftserfolge für Christa Sachs und Steffi Stadler des LG Mettenheim

Der "HAJ Hannover Marathon 2018" war eine bestens organisierte Großveranstaltung (ca. 1.000 Starter bei den deutschen Meisterschaften im Halbmarathon). Bereits zum Start des HM herrschten frühlingshafte Temperaturen. In Christa's AK W60 waren 18 Läuferinnen zur DM gemeldet. Mit fortschreitender km-Zahl und steigender Temperatur konnte Christa dann die Führung übernehmen und den Vorsprung bis ins Ziel auf fast 4 min. ausbauen. Mit 1:33:49 Std. wurde sie "Deutsche Meisterin im Halbmarathon".



## ► Bayerischen Halbmarathonmeisterschaften in Amberg:

Steffi war von Anfang an in der Spitzengruppe der W35 dabei und lieferte ein starkes Rennen. Mit der Zeit von 1:28:59 Std. verbesserte sie ihre PB um ganze 3:30 min. und schaffte damit Platz 3

(Bronzemedaille). Christa hatte in ihrer AK diesmal keine Konkurrenz, die ihr Sorgen bereitete, und lief eine Woche nach der DM in Hannover mit der Zeit von 1:35:01 Std. routinemäßig auf Platz 1.

## Obst- und Gartenbauverein Gumattenkirchen

### ► Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung des örtlichen Obst- und Gartenbauvereins (OGV) trafen sich kürzlich dessen Mitglieder im Gasthaus Erich Spirk. Die Erste Vorsitzende Brigitte Tschager gab einen interessanten Rück- und Ausblick auf eine Vielzahl von Aktivitäten, die Zeugnis dafür waren, dass sich das Vereinsleben bestens entwickelt. Gehörten dem OGV im Vorjahr noch 97 Mitglieder an, wuchs ihre Zahl heuer auf 101 Gartler, freute sich die Versammlung. Tschagers besonderer Dank galt den vielen freiwilligen Helfern, die das ganze Jahr über den Verein tatkräftig unterstützten.

Das immer dramatischer werdende Insektensterben nahm der Verein zum Anlass, sich in einem Fachvortrag Wege aufzeigen zu lassen, wie er dieser Entwicklung entgegen steuern kann. So wurde Antworten auf die Fragen gesucht: Wie mache ich meinen Hausgarten für Insekten attraktiv? und: „Was kann die Landwirtschaft für die Insektenwelt tun? Die dazu eingeladene Bienen-sachverständige Maria Lohmeier erläuterte Möglichkeiten, wie die Haus- und Gartenbesitzer durch gezielte Auswahl von Blühpflanzen zum Überleben der Insekten beitragen können. Die Dringlichkeit dieser Maßnahmen erläuterte die Referentin, indem sie auf die nicht mehr gewährleistete Nahrungsversorgung der Insekten aufmerksam machte, von denen mittlerweile 7.802 auf der roten Liste stehen, 358 ganz ausgestor-

ben sind und 3.696 Arten nur extrem selten vorkommen. Eingedenk dessen erging der eindringliche Appell an die Zuhörer, blütenreiche Lebensräume zu schaffen und zu erhalten.

Nach diesem lehrreichen Vortrag ließ Schriftführerin Monika Sachs die einzelnen Aktivitäten des vergangenen Vereinsjahrs Revue passieren. Beispielsweise banden die Mitglieder gemeinsam Palmenbuschen. Amelie Vitzthum und Barbara Schmid organisierten lustige Veranstaltungen im Ferienprogramm zu Themen wie „Wer weiß es oder wer kann es?“ und „Gesunde Leckereien aus unseren Gärten“. Der Verein besuchte außerdem die Gärtnerei der Stiftung Attl unter Leitung von Rainer Steidle. Des Weiteren richteten die Gartler einen Frühschoppen in Kirchisen aus, beteiligten sich an einem Töpferkurs und bastelten zusammen für die Oster- und Frühjahrsdekoration.

Kassier Andy Hewitson schilderte anschließend detailliert die Einnahmen und Ausgaben im Berichtszeitraum, wonach der Verein insgesamt auf einem gesunden finanziellen Fundament steht. Irmis Sommerstorfer bestätigte Hewitson eine einwandfreie Kassenführung, so dass die Vorstandschaft entlastet werden konnte.

Danach schloss die Vereinsvorsitzende Brigitte Tschager den offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung ab und kam zum gemütlichen Teil, bei dem alle Anwesenden zu Kaffee und Kuchen eingeladen waren. KCh/Sax



## Obst- und Gartenbauverein Mettenheim

Unter dem Motto: "Altes aus der Küche dekorativ in Szene gesetzt", hielt Frau Monika Geisberger aus Weidenbach, am 24. April, einen Vortrag beim Kreuzer-Wirt. Im gut gefüllten Kreuzerstüberl sagte Frau Geisberger, dass es ihr wichtig ist, Altes zu ehren und nicht gleich wegzuworfen, zumal sie mit jedem Teil viele Erinnerungen verbindet. So hat sie z. B. eine alte Gughupfform mit bunten Blumen bepflanzt, ein Steinkrug wurde mit einem gebundenen Strauß aus "Schneebällen", Spiraea und Hopfenranken verschönt.

Ein altes Nudelsieb erhielt mit Buchs, Schleierkraut, Efeu und Hortensienblüten ein neues Aussehen und ein Tiegel aus Omas Zeiten wurde mit einer "Kombination in Grün" versehen. Sogar ein Kaffeeservice und ein Nähkästchen aus vergangenen Tagen verwandelte Frau Geisberger zu einer außergewöhnlichen und einmaligen Dekoration. Nebenbei gab sie auch noch Tipps rund um's Gestalten und beantwortete gerne die Fragen der Zuschauer. Am Ende der Veranstaltung dankte Frau Lazarus allen Teilnehmern für ihr Kommen und besonders Frau Geisberger für ihren interessanten, informativen und kurzweiligen Vortrag. Ein kräftiger Applaus bestätigte dies. (Bericht und Foto: Irmi Sterr)



**Das Rathaus ist für den Partei-Verkehr am  
Freitag, 01.06.2018 geschlossen.  
In dringen Fällen erreichen Sie Herrn  
Bürgermeister Stefan Schalk unter Tel.: 0176 20606110**

## VHS aktuell!

### Tanz-Club

Tanzen ist vielfältig, macht Spaß und fördert zudem die Gesundheit. Einmal pro Woche das "Tanzbein schwingen" genügt schon, um das Körpergefühl und die Ausstrahlung zu verbessern. Im "Tanzclub für Standard- /lateinamerikanische Tänze" kann man unter qualifizierter Anleitung Neues erlernen und viel üben! Zusätzlich gibt es "Tanzpartys" in unregelmäßigen Abständen! Der Club trifft sich fortlaufend (Ferien und Feiertage nach Absprache) sonntags von 17:30 bis 19 Uhr im Gemeindezentrum. Anmeldungen (paarweise) sind immer möglich! Für die Teilnahme sind tänzerische Grundkenntnisse erforderlich.

### „Überlebenstraining“ für Kinder ab 8 Jahren

Gleich zu Beginn der Ferien, am Dienstag, 31. Juli, heißt es bei der VHS wieder: Ausgesetzt in Bayerns „Wildnis“! In einem Survivaltraining lernen Kinder spielerisch, wie man in der freien Natur ohne großen Aufwand und naturschonend "überleben" kann. Das Training findet im Raum Schwindegg statt. Von 2. auf 3. August sogar mit Übernachtung im Indianer-Tippi! Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl sind schnelle Anmeldungen erforderlich!



### Gesundheits-/Fitnessangebote in den Sommerferien

„Piloxing“ ab Dienstag, 31. Juli (6 Abende; dienstags/donnerstags von 18:30 bis 19:30 Uhr)

„Zumba“ ab Montag, 6. August (6 Abende; montags/mittwochs von 19:30 bis 20:30 Uhr)

„Functional Training“ ab Dienstag, 14. August (6 Abende; dienstags/donnerstags von 18:30 bis 19:30 Uhr)

### TIPPS!

#### ➤ Ausbildungslehrgang zum „Ganzheitlichen Ernährungsberater“

Ein kostenloser Informationsabend über die Schulung findet am Mittwoch, 26.

September, um 18 Uhr im VHS-Zentrum in Mühldorf statt. Der Lehrgang läuft von 20. Oktober 2018 bis 18. Mai 2019.



**Für Fragen und Anmeldungen zu allen Angeboten steht die vhs-Geschäftsstelle in der Schlörstraße 1 in Mühldorf montags, dienstags und donnerstags von 9.00 bis 18.00 Uhr, mittwochs und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr zur Verfügung; Telefon: 08631 99030, email: [info@vhs-muehldorf.de](mailto:info@vhs-muehldorf.de). 24 Stunden ist die VHS im Internet erreichbar unter [www.vhs-muehldorf.de](http://www.vhs-muehldorf.de).**







Mein jährliches

## Sommerfest

findet am

28. Juli ab 11:00 Uhr statt!

**Liebe Leser des Mitteilungsblattes,**

der Sommer ist im Land schon eingezogen! Probieren Sie die leckeren **Grillschmankerl** aus meiner Frischetheke, meine „Dorfladen-Bratwurst“ und andere **regionale Spezialitäten** bei Ihren Feiern und Aktivitäten! Geschmackvolle Grillsoßen aus meinem Sortiment verwöhnen Ihren Gaumen zusätzlich.

Zum erfrischenden Stillen Ihres Durstes haben wir das kalorienfreie „green Cola“ neu in mein Sortiment genommen. Probieren Sie doch, was andere schon positiv für sich entdeckt haben!



Alle Anteilseigner der **Dorfladen Mettenheim eG** darf ich an den **6. Juni 2018** erinnern, an dem im **Kulturhof** die **Generalversammlung der Genossenschaft** stattfindet. **Kein Einlass ohne Ihre persönliche Einladung!** Bitte vergessen Sie diese nicht! (Einlass ab 19.30 Uhr)

Freuen Sie sich auf geselliges Beisammensein mit **gekühlten Getränken** und **Grillwürstchen** aller Art aus dem Angebot meiner Theke. Bei einer **Hüpfburg** und mit „**Kinderschminken**“ finden auch die Kleinen gute Unterhaltung! Genaue Informationen kommen mit meinem nächsten Flyer!



Bis bald, bei Ihrem Einkauf bei mir!  
**Dorfladen Mettenheim !**

Wochenangebote im Aushang,  
auf dem Kassenbon und auf:

**[www.dorfladen-mettenheim.de](http://www.dorfladen-mettenheim.de)**

### **Öffnungszeiten:**

Mo-Frei 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr  
Samstag 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr  
Bäckerei ab 6.00 Uhr morgens geöffnet

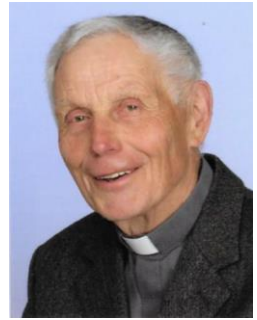


## Einladungen

Am 29. Juni 2018 hat Herr Pfarrer Alois Hopf sein 50jähriges Priesterjubiläum.

**Der Festgottesdienst findet am 15. Juli 2018  
um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael statt.**

Anschließend gibt es einen Stehempfang, für alle Bürgerinnen und Bürger  
im Pfarrhof der Gemeinde Mettenheim,  
zu dem Herr Pfarrer Hopf herzlich einlädt.



Herzliche Einladung anlässlich unseres 120jährigen Bestehens

**zum Südtiroler Abend**

**am 21. Juli ab 18 Uhr**

im Gemeindezentrum

Es gibt wieder die bekannten Spezialitäten wie Brotzeitbrettl, Pizza  
(ab 17 Uhr zum mitnehmen) und natürlich Strauben.

**am 22. Juli ab 11 Uhr**

**Mittagstisch**

Mit Giggerl vom Leserer sowie Flammkuchen und Pizza aus unserem  
neuen Ofen

Zu trinken gibt's an beiden Tagen, italienische Weine, bayrisches Bier  
und alkoholfreie Getränke.

Auf die Kinder wartet die wohl größte Hüpfburg im Landkreis



## Vorankündigung

Es ist wieder soweit: „Die Blumensiedler e.V.“ feiert Ihr

### 5. Blumensiedlungsfest

**Am Samstag, den 18.08.2018 ab 16:00 Uhr - Mettenheim / Enzianstraße**

Kinderprogramm

Tombola

... und vieles mehr!



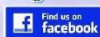
großes Festzelt

DJ Hermann

für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Der Reinerlös wird zugunsten BALU gespendet

Programminfos unter:



Die Blumensiedler e.V.

EIN GUTER NACHBAR IST BESSER ALS EIN FERNER FREUND

# Aus fremden Töpfen

Der Helferkreis Mettenheim lädt ein zum

## ERITREISCHEN

## KOCHABEND

### 18.06.18

Beginn um 18:30

Kulturhof, Klosterstr. 22

84562 Mettenheim



Anmeldung unter folgenden Nummern:

01602136583; 01775192621; 01754605916

Die Veranstaltung ist kostenlos, wir freuen uns über eine kleine Spende zugunsten unserer Flüchtlinge



## Anzeigen



*Veranstaltungshinweise beim Kreuzer Wirt*

**Donnerstag 7. Juni ab 18.00 Uhr "Burger Abend"**

Vom Klassiker bis hin zu eigenen Kreationen wie zum Beispiel dem "Wuiderer" nehmen wir den Trend in unser Haus mit auf

**Donnerstag 21. Juni ab 18.00 Uhr "Steakabend" mit WM Übertragung**

Ganz nach dem Motto "Fleisch ist mein Gemüse"

**Freitag 6. Juli ab 18.00 Uhr "Steckerlfischessen" mit WM Übertragung**

Um Vorbestellung wird gebeten, Abholung möglich

**Donnerstag 19. Juli ab 18.00 Uhr "Braderl Essen"**

Schweinebraten mit Semmelknödel und Stöcklkraut bis man satt ist (*All you can eat*)

*Alle Veranstaltungen finden bei passender Witterung im Kastaniengarten statt,  
alternativ im Innenbereich*

*Tischreservierung unter 08631/7528*



**„Stille – Ruhe – Relaxen – in entspannter Atmosphäre eine kleine Verwöhn-Auszeit“  
Gönnen Sie Ihren Füßen und Ihrem Körper ein Verwöhnprogramm!**

**Massage der Fußreflexzonen (Kurbehandlung 10x alle 2-3 Tage)**

**HAMAM für Füße und Beine**

- Körperreinigung in sinnlichster Form  
ein sensationelles Wohlfühlerlebnis

**Kräuterstempel-Massage**

- eine Behandlung mit Wohlfühleffekt (entschlackend oder beruhigend)



**Wellness-Entspannungs-Massage mit Aroma-Öl**

**Professionelle Fußpflege**

mit Aroma-Fußbad, Peeling und kurzer Massage

**Ich freue mich auf Ihren Anruf**

**Tanja´s Fußpflege- und Massage-Eck in Mettenheim-Hart Ulmenweg 18 Tel.: 0151/23211735**

Juni 2018			
Veranstaltung:	Datum:	Uhrzeit:	Ort:
LG Mettenheim Lauf- und Walkingtreff	01.06.2018	18:30	Parkplatz Waldstr.
St. Blasius-Fronleichnam mit Prozession	03.06.2018	08:45	Filialkirche Gumattenkirchen
Frauenkreis St. Michael -Radltour	04.06.2018	18:30	am Kindergarten
LG Mettenheim Lauf- und Walkingtreff	08.06.2018	18:30	Parkplatz Waldstr.
Frauenkreis St. Michael Festabend 90 - Jahre	09.06.2018	20:00	Kreuzer-Wirt
LG Mettenheim 31. Alleelauf	10.06.2018	ab 09:00	Gemeindezentrum
Kulturfreunde - Schafkopfstammtisch	11.06.2018	19:30	Kreuzer-Wirt
Gemeinderatssitzung	12.06.2018	19:30	Rathaus
LG Mettenheim Lauf- und Walkingtreff	15.06.2018	18:30	Parkplatz Waldstr.
K.F.F. Benefizturnier	16.06.2018	11:00	Schulsportanlage
Eritreischer Kochabend	18.06.2018	18:30	Kulturhof OG
Führung Justizvollzugsanstalt Landshut	20.06.2018	13:00	Kindergarten Anm. bis 01.06.2018 Angelika Schmidt Tel. 0160/97388651
Pfarrei Niederbergkirchen Firmung	21.06.2018	14:30	Pfarrkirche Niederbergkirchen
LG Mettenheim Lauf- und Walkingtreff	22.06.2018	18:30	Parkplatz Waldstr.
TuS - Countryabend	23.06.2018	18:00	Sportheim/Stockschützenbahnen
Mettenheimer Bläser - Schnuppertag	24.06.2018	14:00	Kulturhof
LG Mettenheim Lauf- und Walkingtreff	29.06.2018	18:30	Parkplatz Waldstr.

Juli 2018			
Veranstaltung:	Datum:	Uhrzeit:	Ort:
Gemeinderatssitzung	03.07.2018	19:30	Rathaus
LG Mettenheim Lauf- und Walkingtreff	06.07.2018	18:30	Parkplatz Waldstr.
LG Mettenheim Lauf- und Walkingtreff	13.07.2018	18:30	Parkplatz Waldstr.
TuS Mettenheim Tennis - Vereinsmeisterschaft m. Grillfest	14.07.2018	18:00	Tennisanlage
Skapulierfest Gumattenkirchen	15.07.2018	10:00	Feuerwehrhaus Gumattenkirchen
50jähriges Priesterjubiläum Pfarrer Alois Hopf	15.07.2018	10:00	Pfarrkirche St. Michael
Redaktionsschluss Gemeindeblatt Ausgabe: Aug. / Sept.	15.07.2018	16:00	Gemeindeverwaltung
Fahrt zum Buffet in Habersam	19.07.2018	Siehe Mühldorfer Anzeiger	Habersam Anm. bis 01.07.2018 Burgi Wagner Tel. 161125
LG Mettenheim Lauf- und Walkingtreff	20.07.2018	18:30	Parkplatz Waldstr.
Altschützen Mettenheim Südtiroler Abend	21.07.2018	18:00	Gemeindezentrum
Frühschoppen 120 Jahre Altschützen	22.07.2018	11:00	Gemeindezentrum
Kulturfreunde - Schafkopfstammtisch	23.07.2018	19:30	Kreuzer-Wirt
LG Mettenheim Lauf- und Walkingtreff	27.07.2018	18:30	Parkplatz Waldstr.
Volksmusik in Kirchisen	27.07.2018	20:00	Kirschisen
Dorfladen Mettenheim - Sommerfest	28.07.2018	ab 11:00	Dorfladen
TuS -Mettenheim Stockschiützen Ortsmeisterschaften mit Fest	28.07.2018	12:00	Sportplatz

